

Die Zukunft der kasachstandeutschen Medien

Minderheitenmedien haben ein Problem: Sie richten sich an eine Minderheit. Doch wie erreicht man Leser außerhalb jener Minderheit? Dieser Frage ging ein Workshop der Vereinigung der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“ nach. Dabei kam auch heraus: Es gibt sehr unterschiedliche Meinungen darüber, wie eine Zeitung in Deutschland und Kasachstan auszusehen hat.



Foto: Jegor Molodow

Die Teilnehmer des Seminars zu Besuch im Kasachstanischen Medienzentrum.

In Deutschland wie Kasachstan kämpfen Printmedien mit dem Überleben. Besonders schwierig ist die Situation für Minderheitenmedien. Wie macht man eine Zeitung, die sich eben nicht an eine Mehrheit der Bevölkerung richtet für diese interessant? Darum ging es in einem Seminar der gesellschaftlichen Stiftung „Vereinigung der Deutschen Kasachstans ‚Wiedergeburt‘“ Mitte Juli. Eingeladen, diese Frage zu erörtern, waren bekannte Journalisten aus Kasachstan, Fotografen, Vertreter der regionalen Einrichtungen der „Wiedergeburt“ sowie des Jugendverbandes der Deutschen Kasachstans.

Medienexpertin Fatima Kosajewa leitete das Seminar und sprach auch wichtige Probleme der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ (DAZ) an. Um welche Themen sollte es in der DAZ gehen? Wie kann der Leserkreis erweitert werden? Was interessiert die Jugend?

Die bereits niedrige Auflage von 1.000 Exemplaren dient vor allem der Auslage in deutschen Kulturinstitutionen und Vertretungen sowie dem Versand an eine kleine Anzahl älterer Leser, die keinen Zugang zum Internet haben. Der Druck und Versand der Printausgabe wird derzeit durch die Unterstützung des kasachischen Staates im Rahmen der Minderheitenförderung sowie eines Projektes des Bundesverwaltungsamtes (BVA) ermög-

licht. Für die jüngere Generation ist hingegen ein attraktiver Online-Auftritt nötig, der die verschiedenen Formate Foto, Audio und Video vereint. Tatsächlich hat die Webseite der Zeitung „daz.asia“ derzeit 30.000 Besucher. Diese stammen zur Hälfte aus den deutschsprachigen Ländern Europas. Da man in den dortigen Medien nur wenig über Zentralasien liest, könnte sich hier eine entsprechende Nische in der Berichterstattung aufbauen. Denn die DAZ hat ein weiteres Problem: Nur wenige Kasachstandeutsche verstehen gut genug Deutsch, um die Artikel in deutscher Sprache lesen zu können. Auch deshalb erscheint die Zeitung seit dem Zerfall der Sowjetunion und der Auswanderungswelle in den 1990er Jahren auf Deutsch und Russisch.

Doch nicht nur die Zielgruppe ist ein Problem. Ebenso schwierig ist es, geeignete Autoren zu finden. Hier seien laut DAZ-Chefredakteurin Olesja Klimenko vor allem die regionalen Vertretungen der „Wiedergeburt“ gefragt. Sie rief dazu auf, der Jugend das journalistische Schreiben beizubringen. Eine weitere Idee, die erörtert worden ist, ist ein Online-Radio.

Thematisch sollte es vor allem um die deutsch-kasachischen Beziehungen gehen. Alexander Gibner, Mitglied des Kuratoriums der „Wiedergeburt“ sagte, er habe jahrelang

„über die Festigung des Friedens und der Freundschaft der Völker“ in Kasachstan geschrieben. Das müsse fortgeführt werden, forderte er. Deutschsprachige Leser aus Europa interessieren sich hingegen vielmehr für die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in den zentralasiatischen Ländern. Doch auch die Deutschen Expats in Kasachstan haben einen Wunsch: die Abbildung eines realistischen Deutschlandbildes jenseits von Dirndl und den üblichen Stereotypen.

Am Ende wurde jedoch eines deutlich: Während sich ein Großteil der Anwesenden für mehr Bilder und kürzere Texte in der DAZ aussprachen, gibt es in klassischen deutschsprachigen Printmedien mehr Text und weniger Bilder. Um die Qualität des letzteren zu fördern, bestand ein Teil des Seminars aus einem Fotoworkshop. Die Fotojournalisten Juri Becker und Viacheslaw Gelbling führten die Teilnehmende dazu in die Kunst der professionellen Fotografie ein. Daraus entstanden kleine Fotoreportagen.

Alle Wünsche und Bedürfnisse zusammenzubringen, ist nun – wie schon bisher – die gestellte Aufgabe. Und wenn man die Vertreter der „Wiedergeburt“ fragt, ob denn die deutsche Minderheit in Kasachstan eine Zukunft habe, antworten diese ganz klar mit: „Ja!“ (daz)

Aktuell

Neuer Botschafter

Dr. Thilo Klinner ist neuer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan.

>> 2

Возрождение

Вопросы модернизации социальной работы обсудили на Координационном совете в г. Астане.

>> 2

Recycling

Aibek Rachim hat sich den Kampf gegen die Müllverschwendung zur Lebensaufgabe gemacht.

>> 3

Aktuell

Zahl der Spätaussiedler steigt

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 sind insgesamt 2.716 Zuzüge von Spätaussiedlern nach Deutschland registriert worden, das sind 22 Zuzüge mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Deutlicher angestiegen ist die Zahl der Anträge auf Aufnahme als Spätaussiedler, die im Regelfall vor einer Ausreise gestellt werden müssen. Ihre Zahl beträgt im 2. Quartal 2018 insgesamt 8.382, das sind 1.382 mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Bernd Fabritius, Bundesbeauftragter für Aussiedlerfragen, zeigt sich sehr erfreut: „Spätaussiedler und ihre Familienangehörigen sind weiterhin in Deutschland hochwillkommen. Sie sind ein Gewinn für unser Land. Die aktuelle Entwicklung macht deutlich, dass sich die im Jahr 2013 erfolgte Gesetzesänderung und die damit verbundenen Erleichterungen bei der Familienzusammenführung von Spätaussiedlern nach wie vor positiv insbesondere auf die Antragszahlen aber auch auf die tatsächlichen Zuzüge auswirken. Die Neuanträge schienen sich in den letzten Jahren auf dem hohen Niveau von gut 13.000 Anträgen jährlich zu stabilisieren, die aktuellen Zahlen lassen erwarten, dass sie in 2018 die 14.000 signifikant überschreiten werden. Das Interesse der Spätaussiedler, nach Deutschland zu kommen, ist ungebrochen und die Bundesregierung steht auch weiterhin zu ihrer besonderen Verpflichtung, ihre Aufnahme zu ermöglichen.“ (aus: *siedlerbeauftragter*)

Глава государства посетил Павлодар

Президент РК Нурсултан Назарбаев побывал в Павлодаре с рабочим визитом, во время которого посетил несколько предприятий: ТОО «Giessenhaus», АО «Казэнергокабель» и Павлодарский нефтехимический завод. Президенту доложили о развитии алюминиевого кластера свободной экономической зоны «Павлодар», презентовали экспортноориентированные предприятия, успешно работающие на внешних рынках и представили образцы произведенной продукции (радиаторы отопления, запасные части для автомобилей, колесные пары для железнодорожных вагонов). Глава государства также ознакомился с технологическим процессом производства легированного алюминия и легкосплавных автомобильных дисков. Обращаясь к предпринимателям, Глава государства обратил их внимание на вопросы глубокой переработки сырья и выпуска конкурентоспособной продукции: «Я ознакомился с деятельностью компаний по производству алюминиевой, кабельной продукции и других предприятий. Нам нужно подумать над производством стройматериалов, оконных рам, посуды, фольги из алюминия. Именно сюда необходимо вкладывать инвестиции и прилагать усилия».

Neuer Botschafter in Kasachstan

Dr. Thilo Klinner ist neuer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Astana. Am 2. August überreichte er sein Beglaubigungsschreiben Präsident Nursultan Nasarbajew. Er löst damit Rolf Mafael ab, der dieses Amt seit 2016 innehatte. Mafael wird in den kommenden drei Jahren den Posten des deutschen Botschafters beim Europarat in Straßburg übernehmen.

Klinner wurde 1958 in Würzburg (Bayern) geboren. Nach seinem 2. Staatsexamen war der promovierte Jurist zunächst ein Jahr als Rechtsanwalt tätig, bevor er 1988 in den Auswärtigen Dienst eintrat. Nach Stationen in Bonn, Moskau, Trinidad und Tobago sowie Peking war er stellvertretender Leiter des Referats für Öffentlichkeitsarbeit beim Auswärtigen Amt in Berlin und von 2005 bis 2008 Generalkonsul in Jekaterinburg. 2011 bis 2015 war er Generalkonsul im pakistanischen Karachi und zuletzt als Beauftragter für Handels-, Finanz- und Technologiepolitik, Außenwirtschaftsförderung, Wirtschaft und Menschenrechte in der Zentrale des Auswärtigen Amtes tätig.

Dr. Tilo Klinner ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Foto: Auswärtiges Amt

ОБЩЕСТВЕННЫЙ ФОНД «КАЗАХСТАНСКОЕ ОБЪЕДИНЕНИЕ НЕМЦЕВ «ВОЗРОЖДЕНИЕ»

Реформирование социальной работы обсудили в г. Астане

Вопросы модернизации и реформирования социальной работы Общественного фонда «Казакстанское объединение немцев «Возрождение» рассматривались на очередном Координационном совете по социальной работе в г. Астане 25-27 июля. В мероприятии приняли участие социальные координаторы из 16 регионов Казахстана, медицинские работники центров социальных услуг и руководители региональных обществ, обслуживающих наибольшее количество немцев по Казахстану.



Foto: пресс-служба АО «Возрождение»

Елена Попова

Социальные координаторы с большим опытом работы в реализации социальных проектов из обществ немцев Карагандинской, Павлодарской, Акмолинской, Алматинской, Южно-Казакстанской области достойно представили свою работу и поделились опытом. Активное участие в дискуссиях приняли молодые кадры, новые координаторы со свежим современным взглядом на этот важный и ответственный раздел работы Общественного фонда.

Обращаясь к участникам Координационного совета, исполнительный директор ОФ «Возрождение» Дмитрий Редлер отметил необходимость перестройки всей деятельности структуры самоорганизации, в том числе социального направления, для чего необходимо оптимизировать работу, переходя на цифровизацию.

В рамках Совета рассматривались вопросы по модифицированной медицинской помощи нуждающимся тяжелобольным людям, обсуждались вопросы по объединению проектов «Амбулаторный уход» и «Организация групп взаимопомо-

щи», велась дискуссия по вопросам усовершенствования проектов «Солидарная помощь» и «Центры социальных услуг», а также другие социальные проекты, которые остаются актуальными, но нуждаются в современных подходах. Были предложены и новые идеи, такие как «Мобильные медицинские группы», которые бы дали возможность охватить немецкое население в самых отдаленных районах Казахстана. Проект «Маршрут памяти и милосердия», который предполагает регулярное посещение всех трудармейцев Казахстана, заботу и необходимую помощь. Новые проекты должны пройти процесс обсуждения на Полочительном совете Общественного фонда «Возрождение».

На Координационный совет были приглашены сотрудники Управления занятости и социальных программ г. Астаны. Для работы на местах важно знать и консультировать адресатов социальной помощи по государственным программам социальной поддержки нуждающихся граждан. С этой целью была предоставлена информация о государственных пособиях, индексации пенсий, льготах и правах пенсионеров

и инвалидов, также была представлена социальная программа в рамках местного бюджета по г. Астане.

Во всех региональных обществах немцев ведётся огромная, ответственная работа в социальном направлении. Ее результаты должны полноценно отражаться в отчетной документации. Одна из тем на Координационном совете была посвящена ведению документации. От качества предоставленных заявок и отчетов зависит своевременность оказания социальной поддержки нуждающимся. Отчеты, включая фотоматериалы, всегда с большим интересом изучаются сотрудниками Министерства внутренних дел Германии, которое оказывает финансовую поддержку Общественному фонду «Возрождение» для реализации социальных проектов.

По результатам заключительного опроса участников Координационного совета можно отметить успешность, результативность всех выступлений и горячих дискуссий. Знания и опыт, активность и владение современными технологиями связи приведёт к синергетическому эффекту в реализации социальных проектов.

UMWELT

Mit digitaler Technik gegen den Müll

Die Welt versinkt im Müll. Überall findet sich Abfall: am Straßenrand, am Strand, im Wald, sogar in der kasachischen Steppe. Und während Deutschen das Klischee anhaftet, Mülltrennung über alles zu lieben, muss in anderen Ländern das Bewusstsein für die Müllproblematik erst noch wachsen. Wie das gehen kann, zeigt ein junger Mann aus Almaty.

Lisa-Marie Lang

Täglich wird eine enorme Menge an Abfall produziert. Geschäfte, Restaurants, öffentliche Einrichtungen, Haushalte – jeder ist daran beteiligt. Erst in der vergangenen Woche teilte das Umweltbundesamt mit, dass Deutschland deutlich mehr Verpackungsmüll produziere als andere Staaten in der Europäischen Union: 18,16 Millionen Tonnen im Jahr 2016. Das entspricht 220,5 kg Verpackungsmüll pro Kopf. Doch wohin mit dem Müll, den wir tagtäglich zurücklassen?

Recycling ist zwar gut und wünschenswert, funktioniert jedoch nicht bei allen Materialien. Während die Recyclingquote in Deutschland bei Glas, Papier/Karton, Aluminium und Stahl bei über 85 Prozent liegt, wird nicht einmal die Hälfte der Kunststoffe wiederverwertet. Insgesamt lag das Abfallaufkommen in Deutschland 2016 bei 412 Millionen Tonnen. In Kasachstan sieht die Situation ein wenig schlechter aus: Laut Energieministerium wird rund eine Milliarde Tonnen Müll jedes Jahr produziert. Davon werden nicht einmal zehn Prozent wiederverwertet. Die Gründe liegen nicht nur in einem weniger ausgeprägten Umweltbewusstsein hierzulande, sondern auch in der fehlenden Technik.

Der Kampf gegen die Müllverschwendung

Mangels gelber, grüner oder blauer Tonnen, wie man sie aus Deutschland kennt, wird in den meisten Haushalten in Kasachstan sämtlicher Müll einfach in eine Tonne geschmissen. Pfand auf Flaschen oder Dosen gibt es nicht. Doch zumindest die Umhüllen an Plastiktüten, die einem beim Einkaufen – auch ungewollt – in die Hand gedrückt werden, finden häufig ihr zweites Schicksal als Müllbeutel.

Angesichts dieser Flut an Plastikbeuteln und -bechern setzen sich immer mehr Menschen mit dem Problem auseinander. Die Künstlerin Saule Sulemeiнова zum Beispiel sammelt die Tüten und macht aus ihnen Kunst. 25.000 Stück hat sie so in nur vier Jahren gesammelt. Die App *Tazalyk* zeigt, wie jeder Einzelne einen Beitrag zum Problemthema Müll leisten kann. Entwickelt hat sie Aibek Rachim im Rahmen des Projekts „WeAlmaty“. Er hat die Trennung und Weiterverarbeitung von Müll zu seiner Aufgabe gemacht.

Ökologie als Lebensaufgabe

Rachim stammt ursprünglich aus Almaty, ging jedoch in Pawlodar zur Schule. Schon als Schüler interessierte er sich für das Thema Ökologie. „Man kann in einer guten Position in einem guten Unternehmen Geld verdienen oder ein eigenes Geschäft oder ein Café eröffnen. Aber ich will einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen, die unserer Generation und unserer Erde einen Nutzen bringt“, erklärt der 21-Jährige zielstrebig. In der zehnten Klasse habe er ein Miniunternehmen, das Müll sortiert, gründen wollen. Allerdings fehlten ihm die finanziellen Mittel. „Man braucht Geld und gute Technologien, und muss viel investieren.“

Mögliche Investoren lehnten seine Idee mit der Begründung ab, dass es nicht genug Müll gebe, damit sich eine Weiterverarbeitung lohne. „Aber Müll haben wir doch genug“, hält Rachim entgegen. Nach seinem Schulabschluss kehrte er nach Almaty zurück, um an der Internationalen IT-Universität, die zukünftige Informatikspezialisten ausbildet, zu studieren. In diesem Jahr hat er seinen Bachelorabschluss im Fachbereich „Engineering and Technology“ gemacht.



Foto: Lisa-Marie Lang

Eine Abladestelle für Altpapier im Mikrobezirk Samal-2 in Almaty.

Doch warum mangelt es angeblich an Abfall für Recyclingunternehmen, wenn reichlich Müll existiert? „Das Problem ist, dass die Müllproduzenten, wie Firmen und einzelne Bewohner der Stadt, nichts über mögliche Abladestellen für eine Weiterverarbeitung wissen. Es besteht keine Verbindung zwischen diesen Instanzen“, erklärt Rachim. Vor diesem Hintergrund entwickelte



Foto: privat

Erfinder der App: Aibek Rachim.

er 2017 die App *Tazalyk*. „Das Ziel besteht darin, diese fehlende Verbindung zwischen denen, die Abfall aussortieren, recyceln und weiterverarbeiten, und denen, die Müll produzieren, herzustellen.“

Ein digitaler Helfer in Sachen Mülltrennung

„Tazalyk“ ist Kasachisch und bedeutet „Saubereit“. Mithilfe der gleichnamigen App ist es möglich, für verschiedene Müllkategorien (Altpapier, Plastik, Elektronik, Glas, gefährliche Substanzen, medizinisches Equipment, Metall und Textil) entsprechende Abladestellen in und rund um Almaty zu finden. Mit einem Klick erhält man zusätzlich detaillierte Informationen, wie Ansprechpartner, Kontakt und Öffnungszeiten. An diesen Punkten sitzt ein Verantwortlicher, der genau weiß, was in die Container kommen darf und was nicht. Danach kommt die Recyclingfirma und holt den Abfall ab. Außerdem gibt es in einigen öffentlichen Gebäuden, wie zum Beispiel im Businesszentrum Smart-Point, sogenannte „Ökoboxen“, in denen man Müll richtig sortiert entsorgen kann.

Um die App noch attraktiver zu gestalten wurde das Programm zu einer Art Wettbewerb ausgearbeitet. Einmal auf dem Smartphone installiert, kann man

sich mit seiner Telefonnummer anmelden und ein persönliches Profil erstellen. Zu Beginn ist dort noch der Status „nicht-gleichgültig“ angegeben. Je mehr Müll jedoch ordnungsgemäß weggebracht wird, desto weiter entwickelt sich der Status, bis man zum „Öko-Superheld“ aufsteigt. Gleichzeitig wird angezeigt, wie viel Strom und Wasser man schon gespart hat und wie viele Bäume bereits gerettet sind. Ein kleines Bäumchen, das auf dem Display mit den jeweiligen Erfolgen wächst, zeigt den Fortschritt an. Wird Müll auf einer angezeichneten Stelle abgegeben, schreibt der zuständige Verwalter einen Punkt auf dem Tazalyk-Konto gut. Bei ausreichender Anzahl an Punkten gibt es Preise, beispielsweise ein Ticket für einen Kinobesuch im KinoPark. Die ersten fünf „Öko-Superhelden“ erhielten einen Gutschein über 5.000 Tenge (ca. 12,50 Euro) für den Buch- und Spielzeugladen Meloman. „Man muss den Menschen Anreize geben, Müll zu trennen“, meint Programmierer Rachim.

Recyclingunternehmen als Kooperationspartner

Der Hauptpartner für die App ist „Kazakhstan Waste Recycling“, eines der größten Unternehmen auf kasachischem Territorium und Tochtergesellschaft von „Kagazy Recycling“. Nach eigenen Angaben sammelt und sortiert „Kazakhstan Waste Recycling“ jeden Monat 4.000 Tonnen an Altpapier und schützt so 85.000 ausgewachsene Bäume oder 10 km² Wald vor dem Abholzen. Sechs Abladestellen betreibt das Unternehmen in Almaty, wo man nicht nur Altpapier, sondern auch Polyäthylen, Tetrapacks und PET-Flaschen ablagern kann.

Viktoria Gorobzowa, Geschäftsführerin von „Kagazy Recycling“ glaubt, dass der meiste Müll an den Abladestellen eher von wohlhabenderen Bürgern stammt, die sich um Umweltfragen Gedanken machen. „Menschen mit einem Einkommen denken nicht über Mülltrennung nach“, sagt sie. Es brauche Zeit, um diese Einstellung zu ändern. „Vor einigen Jahren wurden in Almaty Stationen zur Trennung von Plastik, Papier und sonstigen Müll eingeführt. Aber die Leute verloren das Interesse an dieser Initiative, als sie sahen, dass ein Abfuhrwagen kommt, den ganzen Müll auf einen Haufen wirft und ihn zu einer Mülldeponie fährt“, erklärt sie nüchtern.

„Kazakhstan Waste Recycling“ ist zudem Mitglied der Vereinigung „KazWaste“, einer 2013 gegründete Vereinigung, der mehr als 40 Organisationen und individuelle Unternehmer angehören, welche die „grüne Wirtschaft“ fördern wollen. Dabei geht es vor allem um den richtigen Umgang mit Müll. Die Assoziation kämpft gegen ökologisch

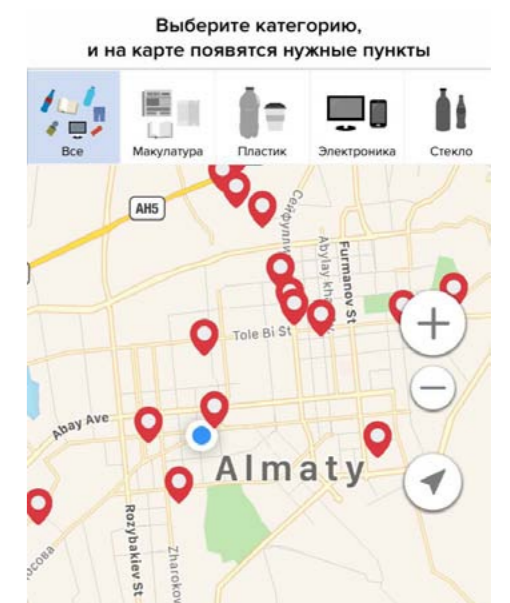


Foto: Screenshot

Die App zeigt verschiedene Abladestellen an gefährliche Praktiken und für die Gesundheit schädliche Methoden der Verschrottung.

Positives Fazit

Rachim pflegt einen engen Kontakt mit den Recyclingunternehmen, hat die Fabriken bereits besucht und sich ausgiebig mit ihnen befasst. Daher garantiert er eine fachgerechte Weiterverarbeitung des an abgegebenen Abfalls. Altpapier werde zum Beispiel in eine bestimmte Apparatur gegeben, in der dem Papier Zellulose hinzugefügt wird. Aus dieser Mischung werden Rollen für neues Papier hergestellt, erklärt der junge Mann. Für die Wiederverwertung von Plastik sind kleinere Unternehmen zuständig. „Plastikflaschen werden zerkleinert und durchlaufen den Prozess der Granulation, bei dem sie in Flocken verwandelt und für die Herstellung von Rohren verwendet werden. Diese Rohre verkaufen die Unternehmen dann weiter“, so Rachim.

Mehr als 2.000 Benutzer kann *Tazalyk* inzwischen zählen. Inzwischen arbeitet er mit Privatpersonen, Unternehmen und der Regierung zusammen. Er will auch in staatlichen Behörden die „Ökoboxen“ aufzustellen. Außerdem soll nicht nur Almaty zu einer „Recycling-Metropole“ werden. „Wir planen derzeit unser Projekt in den kommenden zwei Monaten auch in anderen Städten auszubauen“, so Rachim. „Unternehmen aus Moskau, Minsk und Bishkek haben bereits ihr Interesse bekundet.“

Die App finden Sie unter folgendem Link: <http://mytazalyk.kz/>

- *Plastiktüte, f – пакет*
- *Weiterverarbeitung, f – последующая переработка*
- *wiederverwerten – рециклировать, вновь пускать в оборот*
- *Abladestellen, pl – места выгрузки*
- *entsorgen – утилизировать*
- *gleichgültig – безразличный, незначительный*
- *abholzen – вырубать лес*
- *herstellen – производить*
- *wohlhabend – состоятельный, зажиточный*
- *Verschrottung, f – утилизация, отправка на слом*

Aktuell

WTO-Ministerkonferenz in Astana

Die zwölfte Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) wird 2020 in Astana stattfinden. Das haben Mitgliedsstaaten bei der Sitzung des Generalrates am 24. Juli in Genf einstimmig beschlossen. Die Ministerkonferenz der Wirtschafts- und Handelsminister ist das höchste Organ der WTO, dessen Tagungen alle zwei Jahre stattfinden. Die Ministerkonferenz entscheidet über alle Fragen der multilateralen wirtschaftlichen Abkommen. Es wird erwartet, dass bei der zwölften Ministerkonferenz 2020 die Handelsminister von 164 Mitgliedsstaaten und 20 Beobachterstaaten der WTO teilnehmen werden. Die ständige Vertreterin Kasachstans in Genf, dem Sitz der WTO, Botschafterin Schanar Aitschanowa, betonte, dass es für den jungen unabhängigen Staat, der erst vor kurzem der WTO beigetreten ist, eine große Ehre sei, eine derart wichtige Zusammenkunft organisieren zu dürfen. WTO-Generaldirektor Roberto Azevedo bedankte sich für die Bereitschaft, die Minister zu empfangen. Dieser Schritt sei ein Beweis, dass Kasachstan sich an die Werte und Prinzipien des weltweiten Handelsbündnisses zu unterstützen. Kasachstan ist erst 2015 Mitglied der WTO geworden. Die drängendsten Fragen der Ministerkonferenz sind derzeit Agrarsubventionen, die Liberalisierung im Dienstleistungssektor und Regulierungen im Onlinehandel.

XII Ministerская конференция WTO

На заседании Генерального совета Всемирной торговой организации страны-члены Организации единогласно проголосовали в пользу проведения XII Министерской конференции WTO в июне 2020 года в городе Астана. Постоянный представитель Казахстана при отделении ООН в Женеве, Посол Ж. Айтжанова отметила, что данное решение является свидетельством доверия к проводимым под руководством Президента Н. Назарбаева экономическим реформам и либеральной торговой политике. Казахстан готов внести конструктивный вклад в обсуждение всех нерешенных вопросов повестки дня WTO в целях обеспечения субстантивных результатов Министерской конференции. Генеральный директор WTO Р. Азеведу поблагодарил Президента за готовность принять Министерскую конференцию и отметил, что этот шаг является подтверждением приверженности страны ценностям и принципам многосторонней торговой системы. Напомним, что Министерская конференция является высшим руководящим органом WTO, заседания которого проводятся раз в два года. В компетенцию Органа входит право принимать решения по всем вопросам в рамках многосторонних торговых соглашений, в том числе утверждение новых дисциплин, регулирующих международную торговлю.

ОБЩЕСТВЕННЫЙ ФОНД «КАЗАХСТАНСКОЕ ОБЪЕДИНЕНИЕ НЕМЦЕВ «ВОЗРОЖДЕНИЕ»

Есть ли будущее у СМИ казахстанских немцев?

Общественный фонд «Казакстанское объединение немцев «Возрождение» в г. Астане организовал семинар по информационной работе в целях продвижения Республиканской немецкой газеты «Deutsche Allgemeine Zeitung», как важного фактора консолидации немецкого населения республики. На семинар были приглашены казахстанские журналисты, фотокорреспонденты, представители областных этнокультурных объединений и активисты Союза немецкой молодежи Казахстана.



Фото: Вероника Лихобабина | DAZ

Ирина Винтер, член Союза журналистов Казахстана

■ В рамках семинара был обсужден широкий спектр вопросов, позволяющих вывести газету на новый качественный уровень: привлечение молодежи к работе журналистской деятельности, расширение диапазона материалов, активизация подписной кампании издания, в том числе и в электронном формате.

Модератор медиаэксперт Фатима Косаева работу организовала с хорошей долей выдумки. И надо отметить, ребята вполне справлялись с поставленными перед ними задачами, проявляли смекалку, привносили свежие идеи. Вот лишь некоторые вопросы, вынесенные на обсуждение: поиск актуального контента согласно предпочтениям целевой аудитории; интересный формат подачи информации (фото, видео, аудио); стратегия продвижения издания (Print Version, E-Paper, Social Media); каков портрет читателя?

Есть ли интерес к печатной периодике?

Ни для кого не секрет, что подписные издания с каждым годом претерпевают изменения далеко не в лучшую сторону. Угроза вымирания многих как республиканских, так и региональных печатных изданий вызывает тревогу. Трудности испытывает и немецкая газета. Старшее поколение уходит, а среднее и молодое мало интересуется печатной периодикой. Сохранение тиража за счёт участия в государственном социальном заказе и проекте Федерального административного ведомства Германии (BVA), направленного на поддержку и распространение газеты, даёт возможность удерживать газету на плаву.

Как отметила в своём докладе главный редактор Олеся Клименко, сегодня тираж газеты составляет всего 1000 экземпляров, что является минимальным для печатного СМИ. Большая его часть расходуется по областным обществам «Возрождения» и учебным заведениям, где преподается немецкий язык. По странам СНГ и Германии распространяется электронная версия. Но если учесть, что в Казахстане проживает

около 180 тысяч этнических немцев, несложно посчитать, что газету читает всего 1 процент населения. Более оптимистично выглядит ситуация на сайте газеты daz.asia, число читателей которого составляет 30 тысяч в месяц.

Понятны переживания Альберта Павловича Рау, председателя Попечительского совета Общественного фонда «Казакстанское общество немцев «Возрождение», депутата Мажилиса Парламента: «В 2018 году самостоятельных подписчиков на немецкое издание составило всего 64(!) человека на весь Казахстан. Из 180 тысяч наших соотечественников-немцев – 64 подписчика – такого просто быть не должно». Привёл в сравнение уйгурскую национальную газету, тираж которой составляет более 20 тысяч экземпляров.

Или здесь играет роль сплочённость уйгурского этноса, или разобщённость немецкого? Или всё-таки можно как-то усовершенствовать работу над привлечением людей к подписному изданию? Но Альберт Павлович настроен оптимистично. На вопрос: верите ли вы в будущее немцев в Казахстане и газет?, он с уверенностью ответил: «Да! Главное, на что надо делать упор, – на молодёжь».

По предположению главного редактора, увеличение тиража газеты возможно и вполне реально. Необходимо расставить приоритеты в развитии электронной версии, изменить контент, расширить сеть профессиональных соборов, проработать совместно с региональными обществами «Возрождение» ежемесный план работы.

Обсуждали на семинаре концепцию онлайн-радио, которое, по словам директора ТОО «DAZ-ASIA» Роберта Герлица, в перспективе может перейти на самоокупаемость. Решили вопросы об определении миссии газеты «DAZ»: консолидация немцев Казахстана через широкое информирование об их жизни и деятельности. А для этого необходимо максимально охватить немецкое население.

Участники семинара привносили свои рекомендации по разработке перспективного медиа-плана с расширением тем и рубрик из регионов; по реализации журналистских проектов в рамках молодежной работы.

Неоднократно звучали предложения о включении газеты в учебный процесс, об анонсировании уникального контента посредством социальных сообщений.

Никогда не бывает избитыми строки о мире и согласии. Они прозвучали и на этой встрече, где молодых людей было большинство. Александр Гибнер, член Попечительского совета ОФ «Возрождение» говорил о цели республиканской газеты – формировании информационной структуры для этнических немцев, пропаганде идей и принципов Ассамблеи народа Казахстана. Много лет я писала о межнациональном согласии, об укреплении мира и дружбы народов. И в наше время эта тема должна быть неизбежной. Прежде всего, здесь надо делать упор на воспитание патриотизма и гордости за свою страну.

Нет желающих писать...

Главный редактор газеты удручена тем, что не хватает областных соборов. Удивительно, что в наш век полной грамотности нет людей желающих, а зачастую, и умеющих писать. Перед всеми областными обществами поставлена задача – искать пишущих людей, особенно среди молодёжи. Обучать их мастерству – обязательное правило любого опытного журналиста.

Писательский труд ответственен и просто обязан не оставлять читателя равнодушным, который должен чувствовать влюблённость автора в своё произведение. Таким образом, автор возвращает полноценный облик мыслящего пользователя периодики и вполне может разбудить активность юного читателя. На мой взгляд, непереносимое условие практически каждой газеты – литературная практика. Стихи, проза, юмор, сатира красят любое периодическое издание. Интересные повести и рассказы можно публиковать с продолжением, чтобы читатель с нетерпением ждал следующего номера.

Интересны художественные выставки в газете, ведь у нас немало талантливых художников, фотокорр. И нельзя забывать о детской страничке: дети – целевая аудитория. На мой взгляд, надо уходить от сухости и скучных строк. Понятно, что немецкая газета больше, чем серьёзная. >> Стр. 10.

FRAUEN IM FILM

Klappe! Action! Aufbruchsstimmung!

Die kasachische Filmindustrie ist männlich geprägt. Es gibt kaum Kamerafrauen, wenige Regisseurinnen. Doch die Situation verändert sich: Aufwind geben junge Filmschaffende vor und hinter der Kamera. Über Feminismus in der Filmszene und den Kinofilm einer ehrgeizigen Kasachin, der es bis nach Cannes geschafft hat.

Mayely Müller

■ Geld, Macht, Moral – und eine junge Frau im Mittelpunkt. Darum geht es in „Bad Bad Winter“, der in diesem Jahr auf den Filmfestspielen in Cannes Premiere feierte. Das Besondere dabei: Sowohl Regisseur als auch Hauptdarsteller und Kinematograph sind weiblich. „Meines Erachtens ist es das erste Mal, dass eine Kamerafrau aus Kasachstan nach Cannes gegangen ist“, erzählt Regisseurin Olga Korotko. Und so scheint es, dass 2018 das Jahr der Frauen in der Filmbranche Kasachstans wird. Denn Korotkos Film war in Cannes nicht einzige Erfolg für Kasachstan: Die Kasachin Samal Yeslyamova wurde für ihre Hauptrolle im Film „Ayka“ als beste Darstellerin ausgezeichnet.

Mit einem Budget von gerade einmal 10.000 US-Dollar wurde Korotkos Film „Bad Bad Winter“ gedreht. Ein Großteil des Geldes stammte aus den eigenen Ersparnissen der Regisseurin. In Cannes lief der Film im sogenannten ACID-Programm, in dem Independent-Filme aufgenommen und gefördert werden. Das Programm ist vor allem auf französische Filmemacher ausgerichtet, aber auch internationale Einreichungen sind möglich. Keinerlei Kontakte zur dortigen Jury habend, schickte Olga Korotko einfach eine DVD nach Cannes. Ihr Psychothriller begeisterte die Jury und schaffte es, als einer von vier ausländischen Filmen in das Programm aufgenommen zu werden.

Zwischen Mord und Moral

Mit einer kleinen Crew von etwa zwölf Leuten drehte sie im Frühjahr 2017 in einem Haus in der Nähe von Almaty. Nicht zuletzt aus Kostengründen ist das unbeheizte Haus der einzige Drehort geblieben. Der Film handelt von Dinara, gespielt von Tolganay Talgat, die nach Almaty kommt, um das Haus ihrer Großmutter zu verkaufen. Wissend, dass sie eine große Menge Geld in dem Haus gefunden hat, verlangen ihre „Freunde“, dass Dinara diese von der Schuld eines Mordes freikauf. Allerdings möchte Dinara ihnen kein Geld geben und verurteilt ihre Freunde als Mörder. Sie spricht von Moral und darüber, ein guter Mensch zu sein. Ein psychothrillerartiges Spiel beginnt: Ihre Freunde beginnen Dinara im Haus einzusperren, zerstören ihr Telefon und versuchen sie zu erpressen. Am Ende tötet Dinara ihre Freunde bis auf einen. Dinaras Vater – ein reicher Mann – sorgt am Ende des Filmes dafür, dass der Überlebende für die Morde verantwortlich gemacht wird und sie unschuldig davonkommt.

Die von Dinara gepredigte Moral scheint letztlich auf ambivalente Weise. Es geht um Schuld und Unschuld, und die Problematik, sich mit dem nötigen Kleingeld von der eigenen Schuld freikaufen zu können.

Vom Studium zum ersten Film

Die Zusammenarbeit von Tolganay Talgat und Olga Korotko kam nicht von ungefähr: Beide Frauen haben zusammen im Master Dokumentarfilm studiert. Der renommierte kasachische Filmregisseur und Drehbuchautor Dareschan Omirbajew führte sie in das Genre des Dokumentarfilms ein. Seine Lehre habe die jungen Frauen nachhaltig beeinflusst, wie Talgat erzählt: „In Kasachstan ist es nicht genau definiert, was eine Dokumentation ist. Viele denken, es ginge nur darum, Leute zu interviewen. Als ich anfang zu studieren, begriff ich, dass es eine eigene Kunstform ist.“ Allerdings ist „Bad Bad Winter“ kein Dokumentarfilm, denn trotz Korotkos Vorliebe für Dokumentationen will sie sich in Zukunft nicht auf dieses Genre festlegen – lässt sich



jedoch davon beeinflussen. Von der Lehre Omirbajews inspiriert, begann die heute 30-Jährige, das Drehbuch für den fiktionalen Film „Bad Bad Winter“ zu schreiben. Von Anfang an hatte sie dafür Talgat als Hauptdarstellerin im Hinterkopf. Der Schreibprozess war daher von einer regen Korrespondenz zwischen den beiden Frauen begleitet. Außerdem führte Talgat in Eigenregie das Casting der übrigen Darsteller durch, sodass die Dreharbeiten im Januar 2017 beginnen konnten. Am Ende bestand die Crew zu je sechs Personen aus Frauen und Männern, für kasachische Verhältnisse eine Seltenheit.

Die kasachische Filmszene am Wendepunkt

Für Talgat war es nicht der erste Film, in dem sie mitspielt. Bisher stand sie aber vor allem auf der Bühne des Deutschen Theaters in Almaty. Ob sie in Zukunft als Schau-



Foto: privat

Regisseurin Olga Korotko.

spielerin oder Regisseurin arbeiten möchte, hat die 27-Jährige noch nicht entschieden. Zurzeit steht sie für ein historisches Drama als Amazone vor der Kamera.

Dass sie sich überhaupt die Frage stellt, vor oder hinter der Kamera zu stehen, ist den Veränderungen der kasachischen Filmszene in den vergangenen Jahren zu verdanken. „Vor einigen Jahren gab es eine Vielzahl an schlechten Filmen. Ich denke, die Leute sind diesen schlechten Filmen einfach überdrüssig“, meint Talgat. „Jetzt gibt es eine junge Generation, die Lust, Ideen und die Energie hat, das zu ändern. Durch die Globalisierung ist unserer Generation bewusstgeworden, was es auf der Welt gibt



Foto: privat

Tolganay Tagat (l.) und Olga Korotko beim Dreh ihres Films „Bad Bad Winter“.

und daher kommt vielleicht auch ein Aspekt des Antriebs, qualitativ hochwertige Filme produzieren zu wollen.“ Tolganay Talgat und Olga Korotko sind Teil dieser Generation. Das zeigt auch die Wertschätzung ihres Films auf internationaler Ebene. Die positive Resonanz, das sie auf den Filmfestspielen bekamen, überwältigte sie.

Aufbruch von Stereotypen

Die Rolle der Dinara in „Bad Bad Winter“ steht im krassen Gegensatz zur gewöhnlich männlichen Hauptrolle in kasachischen Filmen. Das Frauenbild sei stark stigmatisiert, wogegen sich Korotko auflehnt: „Was mich wirklich wütend am kasachischen Film macht, ist, dass als einzige weibliche Charaktere entweder Ehefrauen, Freundinnen oder junge Frauen, die einen Mann zum Heiraten suchen, vorkommen. Das ist sehr eindimensional und flach. Meine Idee ist, dass wir die Filmindustrie verändern. Wenn wir als Filmemacher mehr weibliche Charaktere, die vielschichtig, ambivalent und interessant sind, in unsere Filme einbinden, können wir die bestehende Mentalität verändern.“

Filme sind demnach nicht nur ein Spiegel der gesellschaftlichen Verhältnisse, sondern könnten auch Katalysator für einen Prozess sein. Für Korotko ist Kino ein Werkzeug, mit welchem man die Einstellung der Menschen beeinflussen kann. Diese Idee sollte nicht nur auf die Leinwand, sondern auch auf die Zusammensetzung der Crew übertragen werden. Dass es als Frau vor allem auch hinter der Kamera im kasachischen Filmgeschäft schwer ist, dürfe dabei nicht unbenannt bleiben, betont Korotko: „Es gibt ein hohes Maß an Sexismus. Wenn du eine Kamerafrau bist, wird dich niemand einstellen. Es ist sehr schwierig, einen Job zu finden. Das Gleiche gilt für Drehbuchautorinnen, Regisseurinnen und so weiter. Es wird angenommen, dass Frauen nicht in der Lage sind, solche Arbeiten auszuführen.“

Obwohl sich viele Frauen für filmwissenschaftliche und künstlerische Studiengänge entscheiden, werden ihnen Steine in den Weg gelegt. Solche Hürden würden sich bereits während des Studiums anbahnen, und sobald man den Abschluss mache, haben viele Frauen das Problem, nicht ernst genommen zu werden. Korotko erzählt, dass viele ehemalige Kommilitoninnen mit der Jobsuche aufgegeben haben und sich anderen Aufgaben widmen, zum Beispiel Kindererziehung und Haushalt.

Ohne High Heels kein Zutritt

Dass die von der Regisseurin geschilderten Stereotypen von Mann und Frau nicht nur in der kasachischen Gesellschaft

ihren Platz finden, davon zeugen auch ihre Erfahrungen bei den Filmfestspielen: „Was mich in Cannes überrascht hat, war die Situation bei den Abendveranstaltungen. Wenn man keine hohen Schuhe und ein Kleid anhatte, wurde der Zutritt verweigert. Es ist schockierend, dass sogar in Cannes an diesen Rollenbildern festgehalten wird.“ Auf die Frage, ob auch Männer ohne Smoking auf jene Events durften, ist sich Olga unsicher. Es gebe aber einen Unterschied: „Anzüge sind in jedem Fall bequemer als die angeforderten Outfits für Frauen, insbesondere High Heels. Für mich sind High Heels das versinnbildlichte Gegenteil der Unabhängigkeit der Frau. Hohe Schuhe sind zwar schön, aber auf lange Sicht ist man körperlich unfähiger andere Dinge zu tun – bis auf die Tatsache, hübsch auszusehen.“ Korotko boykottierte diese Veranstaltungen, ihre Form von Protest.

Als feministische Filmregisseurin will sie auch in Zukunft weiter Zeichen setzen. „Ich möchte, dass unser Film ein Beispiel ist. Auch wenn die Hälfte der Crew Frauen sind, kann der Film ausgezeichnet sein – und sogar nach Cannes gehen. Die Tatsache, wie gut eine Person in ihren Fähigkeiten ist, hat eben nichts dem Geschlecht zu tun.“ Korotkos nächster Film ist bereits in Planung. Dabei steht eins bereits fest: die Darstellung starker Frauen und das Aufdecken gesellschaftlicher Probleme. Die kommenden Jahre könnten also für die kasachische Filmszene spannend werden – 2018 ist vielleicht nur ein erster Meilenstein. ■

- *Ersparnisse, pl – sberzheniya, nakopleniya*
- *Einreichung, f – podacha (zayavleniya)*
- *renommiert – уважаемый, видный*
- *nachhaltig – продолжительный, прочный*
- *Schreibprozess, m – процесс записи*
- *überdrüssig – пресытиться*
- *Studiengänge, pl – курсы обучения, специальность*
- *Kommilitoninnen, pl – сокурсницы*
- *Rollenbilder, pl – характеристики роли*
- *versinnbildlicht – символизировать*



В стратегическом документе «План нации – 100 конкретных шагов по реализации пяти институциональных реформ» одним из приоритетных направлений является 88-й шаг, где указана важность продвижения идеи Общества всеобщего труда, а также персональных историй казахстанцев, добившихся высоких результатов в трудовой, предпринимательской, научно-образовательной деятельности за годы независимости. Герой номера: Эрвин Госсен.

«Первая скрипка симфонии казахской Нивы»

Выдающийся ученый, академик Национальной академии наук Казахстана Эрвин Францевич Госсен 18 июля отметил свой 87-ой день рождения. Знаменательным подарком к этой памятной дате стало издание печатной версии книги из серии «Известные немцы Казахстана» «Эрвин Госсен: судьба и призвание», ранее она была опубликована лишь в электронном варианте на сайте wiedergeburt.kz. Выход издания стал возможным благодаря финансовой поддержке Сергея Ивановича Блока, председателя Костанайского общества немцев «Возрождение», члена Попечительского совета «Казахстанское объединение немцев «Возрождение», руководителя ТОО «Милх».

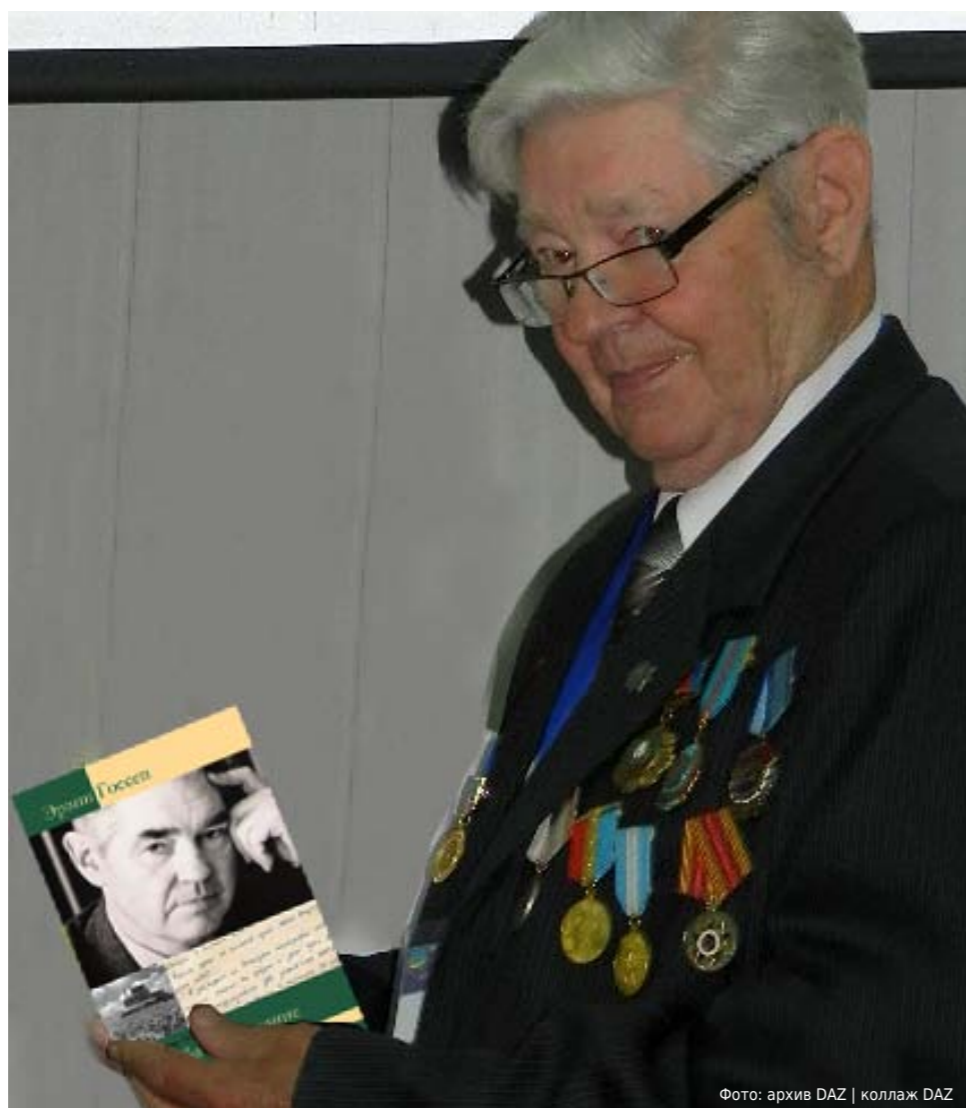
Владимир Ауман

«Академик Эрвин Францевич Госсен – есть бурлящий источник идей и ценных предложений, – отмечал академик казахской НАН Р.А. Уразалиев, – «Я в жизни ни в нашей стране, ни в зарубежье не встречал и не слышал о более уникальном, чем он, человеке. Нет такой важной отрасли народного хозяйства, которую бы он не охватил. Э.Ф. Госсен – человек, который смог стать и замечательным писателем, и вдумчивым педагогом и инженером-конструктором, и живописцем и пропагандистом всего прогрессивного. Эрвин Францевич – великая цельная и благородная личность, бескорыстность которого неисчерпаема».

Родился будущий ученый в деревне Вальдгейм Молочанского района Днепропетровской области Украины. Отец всю жизнь проработал бухгалтером в сельском хозяйстве, мама занималась домашним хозяйством, воспитывала сыновей. Семейные традиции и святость семейных устоев поддерживали семью Госсен во время трудностей, выпавших на их долю. А взаимовыручка помогла братьям Госсен найти свой путь в жизни и стать достойными людьми. Вера в справедливость помогла им преодолеть незаслуженные репрессии, обрести любовь и поддержку. «Вдохновителями моих достижений, моими учителями были А.И. Бараев, А.А. Зайцева, К.И. Медеубек, Г.А. Калиев» – вспоминал Э.Ф. Госсен в одной из своих книг.

В Казахстане Эрвин Францевич обрел и большую, и малую Родину. В годы всеобщего массового выезда немцев из Казахстана в ФРГ, он твердо и решительно заявил: «Остаюсь служить Казахстану».

Особенно Эрвин Францевич гордится званием Лауреата Ленинской премии, потому что создание системы защиты земли от ветровой эрозии стало главным событием его жизни. У знаменитого ученого есть и другие награды: ордена Трудового Красного Знамени, «Достык», «Знак Почета», «Отан», десять медалей СССР, четыре медали Республики Казахстан, множество различных грамот и



Эрвин Францевич Госсен.

дипломов. Но не ради орденов и медалей днем и ночью работал академик Госсен. Основной его жизни было желание творить, открывать, внедрять что-то новое, вера в будущее Республики и неиссякаемый интерес к природе, всему окружающему.

Заслуженный ученый-почвовед известен не только в России, Болгарии, Монголии, где оказывал практическую помощь по внедрению почвозащитной системы земледелия, но и в США, Канаде, Дании, Китае, Германии. Вклад его в развитие

науки Советского Союза и Республики Казахстан огромен. В середине 90-х он принимал участие в разработке стратегии борьбы с опустыниванием в условиях изменения климата. Госсен – соавтор Концептуальной программы развития агропродовольственного комплекса РК на 1993-1997 г.г. и до 2000 года. Список его научных публикаций насчитывает более 200 работ, в том числе и в иностранных изданиях. А еще Эрвин Францевич неоднократно поднимал и на всевозможных форумах различные проблемы

АПК, охраны окружающей среды в Казахстане, предлагая конструктивные способы их решения, ряд из которых находит одобрение и поддержку в правительстве РК. Свои соображения по обустройству и сохранению лесопарковой зоны «Астана-Бурабай» Эрвин Госсен в свое время высказал при встрече с Президентом страны Нурсултаном Назарбаевым.

Создание этой лесомелиоративной ландшафтно-оздоровительной зоны идет полным ходом. Он также был инициатором создания ландшафтно-оздоровительной зоны Великого шелкового пути в окрестностях г. Туркестана с оформлением туристических маршрутов к древним археологическим раскопкам «Турана», возрождением мавзолея Кожа Ахмета Яссауи и других особо охраняемых территорий РК.

Эрвин Францевич тесно связан с родным этносом – немцами Казахстана. Он принимал активное участие в движении общества «Видергербурт» в борьбе за полную реабилитацию невинно обогнанных российских немцев.

Несмотря на то, что большая часть немцев Казахстана выехала в ФРГ, Эрвин Францевич верит в будущее немцев в Казахстане. Основой его веры является успешная деятельность нового поколения немцев Казахстана, его предпринимателей. Он с удовольствием и гордостью следит за их успехами.

Высоко ценит академик работу по сохранению исторической памяти о вкладе соплеменников, достойно выдержавших горечь и обиду необоснованных репрессий. Эрвин Францевич с особой симпатией отзывается о проекте «Известные немцы Казахстана», удостоившего его вниманием. Заметим, что реализацию проекта поддержали как Министерство внутренних дел Германии, так и предприниматели республики. Так, председатель Попечительского совета ОФ «КОН «Возрождение» А.П. Рау оплатил выпуск первого тиража книги, посвященной Герольду Бельгери, теперь костанайский предприниматель, член Попечительского совета С.И. Блок профинансировал печать книги «Эрвин Госсен: судьба и призвание».

День Ассамблеи народа Казахстана в Железинке

В рамках Дня Ассамблеи народа Казахстана актив АНК и руководители этнокультурных объединений приняли участие в ряде мероприятий, организованных акиматом Железинского района. В ходе круглого стола под руководством акима К.Ш. Кашкирова работу немецкого центра представила Лидия Оттовна Камкова – руководитель филиала немецкого Центра встреч.

Людмила Бевз

Немецкий центр был организован в районном Доме культуры шесть лет назад. Сегодня в Железинском районе проживает около 1000 немцев. Особенно компактно ими заселены Михайловский и Железинский сельские округа. Филиал тесно связан с Ассамблеей народа Казахстана и Павлодарским обществом немцев «Возрождение», которое активно поддерживает все начинания своего филиала.

Немцы-железинцы благодарны за традиционные курсы немецкого языка, проводимые для молодежи квалифицированным специалистом А. Масейчук. При школе работает хореографический кружок. Немцев-предпринимателей сегодня

в районе насчитывается 35 человек. «Мы стараемся наладить с ними связь, и они никогда не отказывают в помощи», – говорит Л. Камкова.

Кроме хореографии работает и вокальная группа, включающая детей немецкой национальности начальных и 5-6 классов. За успешную творческую работу ее руководитель Н.С. Зейдиц была поощрена Ассамблеей народа Казахстана. Большая работа проводится с молодежным крылом, где подрастающее поколение впитывает в себя немецкую культуру, традиции, песенное творчество. Около четырех лет назад при Железинском агротехническом колледже создан клуб немецкой молодежи, куда втянулась и русская, и казахская, и татарская молодежь. Им было интересно услы-

шать об истории развития и Германии, и Казахстана, о возникновении немецкого этноса на территории Павлодарской области. Неподдельный интерес молодежь проявляет к писателям и поэтам, музыкантам и архитекторам.

Широко проводятся мастер-классы по традиционной немецкой кухне. Самыми любимыми праздниками считаются Рождество и Новый год.

Лидия Оттовна поделилась, чем живёт сегодня Центр встреч: «Есть у нас и мастер-классы по традициям казахского народа. Мы считаем, что воспитание казахстанского патриотизма – одна из главных задач нашего центра. Я сама – наполовину немка, а наполовину русская. А моя многонациональная семья настолько крепко связана узами традиций и куль-

тур и казахов, и татар, и ингушей, что мы все считаем Казахстан своим домом и не собираемся нигуда уезжать. Как руководитель центра меня приглашают на общественные мероприятия, комиссии, фонды. Центру помогает наша историческая родина, через ПОО «Возрождение». Спасибо Ольге Владимировне Литневской, заместителю председателя общества, и Нине Викторовне Масейковой, координатору по социальным вопросам. Нас всегда поддерживают, если нужна помощь на операции, снабжают инвалидными колясками, продуктами корзинами, лекарственными препаратами. Межнациональное согласие, мир, дружба помогают в работе немецкой диаспоры. Центр работает с уверенностью в завтрашнем дне».

KOLUMNE

Mit dem Zug von Kasachstan nach Deutschland

Unsere Kolumnisten hat die Liebe nach Kasachstan verschlagen. Nun lebt er als deutscher Expatriat in Almaty. Zurzeit weilt er jedoch bei seiner Familie in Deutschland und erinnert sich an seine Fahrt mit der Eisenbahn von Almaty nach Berlin vor einigen Jahren.

Philipp Dippl

Ich bin in Deutschland, im Sommerurlaub, mal wieder zu Besuch bei den Eltern. Ich bin diesmal komfortabel von Kasachstan nach Deutschland geflogen und hatte bei einem Transitstop gar die Möglichkeit, für ein paar Stunden das herrliche Kiew zu besuchen. Aber eine solche Reise geht auch ganz anders. Vor einigen Jahren bin ich von Kasachstan nach Deutschland mit der Eisenbahn gefahren. Die Fahrt dauerte länger als eine Woche und führte mich über mehrere tausend Kilometer und vier Zeitzonen von Almaty über das westsibirische Barnaul, Moskau, Minsk und Warschau nach Berlin. Ich fahre gerne und viel Zug: Ich liebe die alten, sowjetischen Langstreckenschlafwagen. Die Wagen, die einst im ostdeutschen VEB Ammendorf hergestellt wurden und bis heute im fernen Zentralasien im Einsatz sind. Ich mag die Atmosphäre in den Zugabteilen, das Geruckel und den Klang, wenn die Waggons über die Schwellen rumpeln. Eine Zugfahrt von Kasachstan nach Deutschland bedeutet für mich Eisenbahnromantik pur. Welch ein Abenteuer, eine solch weite Strecke zu Land zurückzulegen.

In den 1990er Jahren waren diese Züge voll mit Kasachstendeutschen, die zu tausenden gen Westen aufbrachen und ihre kasachische Heimat für immer verließen, um in Deutschland ein besseres Leben zu beginnen. Für sie war diese Fahrt wohl kaum so romantisch und abenteuerlich wie für mich. Das Ziel dieser Menschen war der Berliner Bahnhof Lichtenberg, ein der wichtigste Fernbahnhof der Hauptstadt der DDR. Nicht nur, weil viele ihre deutsche Muttersprache nicht mehr beherrschten, war diese Zugfahrt oft eine Reise ins Ungewisse, voller Hoffnung, aber auch voller Sentimentalität, Heimweh und Tränen. Andersherum

KOMMENTAR

Busfahren mit Allahs Segen

Für viele Europäer ist die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs nichts Besonderes. In Almaty wird man jedoch vor einige Herausforderungen gestellt. Ein Versuch, den Mikrokosmos des Busfahrens in der Apfelstadt zu verstehen.

Sabine Hoscislawski

Man sollte meinen, dass Busfahren gar nicht so schwierig sei. In Kasachstan wurde ich eines Besseren belehrt: Überpünktlich stehe ich in der grellen Sonne der Bushaltestelle und warte. Diverse Busse kommen und gehen, doch mein Bus mit der Nummer 63 erscheint einfach nicht. Nach einer halben Stunde gebe ich auf und nehme ein Taxi zur Arbeit. Nach einigen Tagen des Ausprobierens und Beobachtens des Busverkehrs in meiner Straße, finde ich des Rätsels Lösung: Aufgrund einer Baustelle hat der Bus seine Route geändert.

Aber auch ein weiteres Mysterium begleitet den gemeinen Fahrgast in Almaty: Das Busticket. Mit der elektronischen Onaj-Karte zahlt man fast nur die Hälfte des üblichen Fahrpreises von 150 Tenge (ca. 40 Cent) und muss kein Kleingeld mehr fürs Busfahren aufheben. Gerne hätte ich so eine Karte gehabt. Aber Pistekuchen: Wie bereits von anderen erfolglosen Kartenschütern angekündigt, gelingt es auch mir nicht, an den für den Verkauf vorgesehenen Kiosken ein solches Ticket aufzutreiben. Wobei mich das ständige „Bäääääggg“ des Kartenlesegeräts im Bus, das den Misserfolg des Abstempelns kennzeichnet, daran zweifeln lässt, ob das System wirklich gut funktioniert.

Ein anderes undurchsichtiges System ist das der Kontrolleure und Fahrkartverkäufer. Auf Russisch Konduktoren genannt. Manche tragen eine offiziell aussehende Uniform, andere scheinen Familienmitglieder



Ein Zug russischen Eisenbahn im Berliner Hauptbahnhof.

verließen vom Bahnhof Lichtenberg bis 1994 die letzten Soldaten der Roten Armee den einstigen sozialistischen Bruderstaat in Richtung der ehemaligen Sowjetunion. Seitdem sind Jahrzehnte vergangen. Züge aus Russland kommen heute am neuen, glänzenden Hauptbahnhof an. Die ehemaligen Kurswagen von und nach Kasachstan – einst die längsten Eisenbahnverbindungen, die in Deutschland starteten – existieren längst nicht mehr.

Auch ich spürte die Sentimentalität derer, die für immer gingen, als ich aus dem Zugfenster die Abendsonne im kräftigen Rot über der flachen, staubigen, nordkasachischen Steppe untergehen sah. Seit Abfahrt vom Bahnhof „Alma-Ata-2“ war bereits ein guter Tag vergangen, als die Sonne über Semipalatinsk im Nordosten Kasachstans unterging. Die Entfernungen sind kaum zu greifen. Man hat Zeit auf einer solchen Zugfahrt, viel Zeit zum Nachdenken. Die kasachisch-russische Gren-

ze erreichte der Zug in der tiefen Nacht. Auch die Grenzkontrollen um drei Uhr früh gehören zu dieser Zugreise, seitdem die Sowjetunion zusammengebrochen ist und neue Grenzen die ehemaligen Eisenbahnmagistralen durchschneiden. Moskau war von hier noch immer mehr als zwei Tage Fahrt entfernt.

Während der Zug aus Osten Moskau am Jaroslavl Bahnhof, dem Kilometer Null der legendären, 9288 Kilometer langen, Transsibirischen Magistrale erreichte, musste ich für die Weiterreise nach Westen mit der Metro zum Belarussischen Bahnhof. Im Zweiten Weltkrieg brachen die Soldaten der Roten Armee von hier zur Front auf. In den 1990er Jahren wiederum verließen von diesem Bahnhof aus auch etliche Russlanddeutsche mit den alten, sowjetischen Schlafwagen ihre russische Heimat für immer.

Minsk war nach einer weiteren Nacht erreicht. Von hier geht es Schlag auf Schlag. Nachdem im Umspurwerk in Brest neue

Räder mit der schmaleren, europäischen Spurweite an den Zug montiert wurden, war es nur noch einen Katzensprung bis Warschau. Die Oder wiederum überquerte der Zug am frühen Morgen und damit war das Ziel der Reise, Berlin, zum Greifen nahe.

Der Zug erreichte den neuen Berliner Hauptbahnhof nach einer über einhundertstündigen Fahrt ohne Verspätung. Ich war daheim angekommen. Diese bis Mitte der 1990er Jahre so bedeutende Ost-West-Verbindung hat heute seine Bedeutung verloren. 2013 erreichte man zum letzten Mal die kasachische Hauptstadt Astana ohne umsteigen von Berlin aus. Fliegen ist jetzt billiger, geht schneller und ist komfortabler. Trotzdem, auch mit einigen Umstiegen, bleibt es bis heute eine sentimentale Zugreise, besonders wenn man die vielen Schicksale derer nicht vergisst, die vor 20 Jahren auf dieser Route Kasachstan für immer verließen.



Ein Bus der Linie 63 in Almaty.

des Busfahrers zu sein. In Chefmanier haben sie den ganzen Bus unter Beobachtung: Das auch ja niemand schwarzfährt! Manchmal sind die oft grimmig dreinschauenden Kontrolleure aber auch hilffreich und verkünden mangels Durchsagen und Anzeigen die nächste Haltestelle.

Wer keine Onaj-Karte besitzt oder – sofern vorhanden – sein Vertrauen nicht in die Konduktoren setzen möchte, kauft das Busticket vorne beim Fahrer. Dieser hat es sich hinter einem kasachisch aussehenden Vorhang gemütlich gemacht. Der ein oder andere hat die Schuhe ausgezogen oder checkt die What's-App-Nachrichten der Liebsten. Doch Busfahren wie einheimischen Fahrgästen

gemein ist jedoch die Gelassenheit im Almatyner Verkehrsstress. Kaum Luft zum Atmen und viel Körperkontakt scheint ihnen – im Gegensatz zu mir – rein gar nichts auszumachen. Faszinierend ist außerdem das System des Karten- beziehungsweise Geld-durch-den-Bus-Reichens: Da wird jeder Fahrgast zum Hilfsticketkäufer. Fahrgäste, die weiter hinten im Bus einsteigen bitten einfach die anderen, das Geld bis zum Busfahrer durchzureichen. Das gleiche gilt für die Onaj-Karte und die Kartenlesegeräte. Das Abstempeln und Ticketkaufen für andere, das ohne Murren übernommen wird, ist für mich ein Zeichen der Hilfsbereitschaft der Kasachstaner. So wird jede Busfahrt auch

zum Versuch, die kasachstanische Gesellschaft besser zu verstehen.

Auch der große Respekt vor dem Alter offenbart sich ein ums andere Mal. Für mich als Deutsche ist dabei nicht immer klar, wie das Prinzip wirklich funktioniert. Dass ich meinen Sitz an schwangere, gebrechliche und alte Menschen abtrete, ist selbstverständlich. Doch hier wird der Platz oft Menschen angeboten, die eigentlich noch gar nicht so alt wirken und recht fit scheinen – oder einfach Frauen jeglichen Alters. Vielleicht bin ich einfach unsensibel: Aber macht man die Leute so nicht älter und hilfloser, als sie wirklich sind?

Und dann gibt es manchmal auch für Europäer seltsam anmutende Erlebnisse: Bei meiner ersten erfolgreichen Fahrt mit dem Bus 63 zur Arbeit höre ich an einer Haltestelle auf einmal eine männliche Stimme, die in einer mir fremden Sprache laut zu Allah betet. Irritiert schaue ich mich um, kurzzeitig verunsichert, geprägt durch diverse Nachrichten zu Terroranschlägen in den vergangenen Jahren. Auch wenn ich mir eigentlich sicher bin, dass nichts passiert, bin ich froh, als ich sehe, zu wem die Stimme gehört: Ein junger Mann kniet bei der hinteren Bustür. Nach Ende seines Gebets geht er bettelnd durch den Bus. Einige gekippte Blicke treffen ihn, manche ignorieren ihn und von anderen wiederum erhält er ein paar Münzen.

Als sich das gleiche Erlebnis die Woche darauf wieder abspielt, bin ich entspannt. Und so wird fast jede Busfahrt in Almaty zum Erlebnis für mich.

ЭКОНОМИКА

Казахстан в Глобальном индексе конкурентоспособности ВЭФ

В Министерстве иностранных дел Республики Казахстан состоялся брифинг о мерах Казахстана по улучшению показателей в международных рейтингах.

Министерство иностранных дел и Министерство национальной экономики провели брифинг для представителей бизнес-ассоциаций и дипломатического корпуса, аккредитованного в Казахстане о мерах Казахстана по улучшению показателей Глобального индекса конкурентоспособности Всемирного экономического форума (ГИК ВЭФ).

Директор департамента внешнеэкономической политики МИД РК Олжас Исабеков отметил, что внешнеполитическое ведомство в партнерстве с другими госорганами и национальными компаниями проводит целенаправленную работу по улучшению показателей Казахстана в рейтинге «Глобальный индекс конкурентоспособности ВЭФ». В этой связи реализуется План мер по улучшению индикаторов ГИК ВЭФ на 2018-2019 годы, определивший 224 конкретные задачи. В частности, к этой работе подключены государственные органы, акиматы и национальные компании.

«Президент Нурсултан Назарбаев в Послании «Новые возможности развития в условиях четвертой промышленной революции» обозначил цель войти в тридцатку самых развитых стран мира, выделив десять основных задач в области ускоренного технологического, цифрового и промышленного развития», – сказал О. Исабеков.



Участники брифинга были ознакомлены с итогами участия казахстанской делегации во главе с заместителем Премьер-министра Ерболотом Досаевым в работе 48-го ВЭФ в Давосе, а также переговоров Министра национальной экономики Тимура Сулейменова с руководством ВЭФ с целью разъяснения усилий Казахстана по улучшению позиций в Глобальном индексе.

Вице-министр национальной экономики РК Мадина Жунусбекова в своем докладе отметила, что по результатам рейтинга Индекса глобальной конкурентоспособности ВЭФ на 2017-2018 годы страна заняла 57 место со средним баллом 4.35. Рейтинг выводится на основе 12 факторов – институты, инфраструктура, макроэкономическая среда, здравоохранение и начальное образование,

высшее образование и профессиональная подготовка, эффективность рынка товаров, эффективность рынка труда, развитость финансового рынка, технологическая готовность, размер рынка, сложность ведения бизнеса, инновации. Было подчеркнuto, что Казахстан достиг улучшения по таким показателям как здравоохранение и начальное образование, высшее образование и профессиональная подготовка, технологическая готовность и размер рынка.

Таким образом, по фактору «Здравоохранение и начальное образование» позиция Казахстана улучшилась с 94 до 59 места преимущественно за счет улучшения статистики по охвату начальным образованием. По фактору «Высшее образование и профессиональная подготовка» позиция Казахстана повысилась с 57 до 56 места. Восемь казахстанских вузов вошли в рейтинг лучших университетов мира QS (Quacquarelli Symonds World University Rankings), из них четыре – в ТОП-500.

М. Жунусбекова отметила, что Международные рейтинговые агентства Standard&Poors, Moody's и Fitch присвоили Казахстану рейтинг «стабильный». При этом наблюдаются незначительные снижения по ряду показателей, которые напрямую связаны с ослаблением макроэкономической среды и развитием финансового рынка. ■

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

Поднять уровень экологической культуры



Представители Ассамблеи народа Казахстана Мангистауской области КГУ «Қоғамдық келісім» вместе с представителями азербайджанского, немецкого, киргизского и осетинского этнокультурных объединений региона откликнулись на просьбу местных властей поучаствовать в благоустройстве территории набережной 15 микрорайона. Аким области Ералы Тогжанов

поблагодарил всех присутствующих, пожелав им удачи.

Руководство областной Ассамблеи народа Казахстана отметило, что важно поднять уровень экологической культуры у граждан нашей республики независимо от возраста, в первую очередь, дать основы экологического воспитания подрастающему поколению. Общими усилиями проведена работа по уборке



мусора, которого было собрано около шестидесяти мешков.

Подобные мероприятия проводятся не впервые. В субботниках участвуют представители госучреждений, общественных организаций, студенты вузов, а также неравнодушные жители города. Каждый помогает, чем может. По словам участников, содержать родной город в чистоте несложно и даже почетно.

Особую активность проявляют люди старшего поколения. Так они хотят быть примером для своих родных, детей и жителей города, мероприятия по очистке и благоустройству города стали для них доброй традицией. Помимо прочего, такие акции укрепляют корпоративный дух любого коллектива.

Соблюдение чистоты – долг каждого горожанина! ■

Преодолеть языковой барьер легко!

В Доме дружбы г. Алматы состоялось открытие клуба разговорного казахского языка «Alma Club», целью которого является обучение желающих разговаривать на государственном языке.

Организаторы, молодежное движение «Жаңғыру Жолы» г. Алматы и инициативная группа «НаскNazar», стремятся обучить участников клуба говорить на казахском языке, не затра-

чивая много времени на заучивание правил и грамматических тонкостей.

Стать участником «Alma Club» может каждый желающий, вход абсолютно бесплатный! Если Вы желаете изучать казахский язык, или уже знаете, но не хватает практики, приходите по адресу: ул. Курмангазы 40, уг. ул. Кунаева (Дом Дружбы, 43 кабинет).

По всем вопросам обращайтесь по номеру +7 702 2322299 (WhatsApp).

Сотрудничество в области СМИ

В Немецком доме г. Костаная прошла рабочая встреча заместителя председателя Костанайского областного общества немцев «Возрождение» Елены Шик с главным редактором крупной русскоязычной газеты в Германии «Переселенческий вестник» Евгением Гептиным.

Газета является изданием клуба предпринимателей «DAR» (Deutsche aus Russland), организованного при

Обществе немцев из России в Гамбурге и охватывает широкий спектр вопросов, близких нашим землякам.

В рамках мероприятия были заключены партнёрские соглашения, стороны договорились о постоянном сотрудничестве и обмене информацией. Важным итогом переговоров стала договоренность о режиме наибольшего благоприятствования в строительстве моста дружбы между читателями.

АНКЕРЦЕНТРА

Startschuss für Ankerzentren in Bayern

In Bayern nehmen sieben sogenannte Ankerzentren ihre Arbeit auf. Dort sollen Asylverfahren gebündelt und beschleunigt werden. Doch an dem Vorhaben von Innenminister Horst Seehofer gibt es viel Kritik.

Esther Felden

Asylverfahren im Zeitraffer, alles unter einem großen Dach. Das ist, einfach ausgedrückt, die Idee der sogenannten Ankerzentren. Bis zu 1500 Flüchtlinge sollen in den Einrichtungen jeweils untergebracht werden. Und dort auch bleiben, bis sie wissen, was weiter mit ihnen passiert. Ankunft, Asylantrag, Entscheidung – alles soll sich auf dem Gelände der Ankerzentren abspielen.

Fällt der Asylbescheid positiv aus, wird der jeweilige Antragsteller wie bisher auf eine Kommune verteilt. Wird der Asylantrag dagegen abgelehnt, soll direkt aus dem Ankerzentrum abgeschoben werden. In jedem der sieben Standorte in Bayern, die ab dem 1. August offiziell unter dem Begriff Ankerzentrum laufen, soll es auch Außenstellen der Landesausländerbehörde, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), der Bundesagentur für Arbeit und der Verwaltungsgerichte geben, so der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) vor wenigen Tagen gegenüber der Presse.

Etwa ein halbes Jahr soll die Pilotphase für die Ankerzentren (der Begriff setzt sich zusammen aus den Worten Ankunft, Entscheidung und Rückführung) dauern, danach sind erste Evaluierungen geplant. Erst danach müsste die Bundesregierung eine gesetzliche Grundlage schaffen und wäre dafür auf die Unterstützung der Länder angewiesen. Bei denen aber hält sich die Zustimmung in Grenzen. Neben Sachsen – wo in Dresden ein weiterer Standort entstehen soll – haben bislang nur noch Hessen und Nordrhein-Westfalen Interesse bekundet.

„Zehn Prozent der Bewohner in Manching sind bereits länger als 18 Monate dort“, kritisiert der Bayerische Flüchtlingsrat in einer Pressemitteilung. Die Menschen würden in diesen großen Sammellagern unter anderem unter „Arbeitsverboten, Lagerzwang, Entzug von Bargeld, fehlenden Deutschkursen und mangelndem Schulunterricht“ leiden, heißt es weiter.

Offiziell soll nach den Worten von Horst Seehofer (CSU) eigentlich niemand länger als anderthalb Jahre in einem Ankerzentrum bleiben. „Die Aufenthaltszeit ist geregelt: Für Familien sechs Monate, für alle anderen 18 Monate“, so der Bundesinnenminister im Mai bei einer Rede vor dem Deutschen Bundestag.

Doch diese Zeitspanne geht nicht nur Hilfsorganisationen zu weit. Kritik am Gesamtkonzept kommt auch von Seiten der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Selbstverständlich werde man sich an die Rechtslage halten, sagt Sprecherin Regina Kreiding im Gespräch mit der DW. „Aber politisch schätzen wir es als kontraproduktiv und nicht förderlich für die Integration ein, wenn man so viele Menschen

Halten die Ankerzentren, was sie versprechen?

Ein erklärtes Ziel von Ankerzentren ist es, Asylentscheidungen zu beschleunigen. Doch ob das in der Praxis tatsächlich funktionieren wird, daran hat Werner Schiffauer Zweifel. Er ist Vorstandsvorsitzender des Rates für Migration. Zwar sei es teilweise sinnvoll, sämtliche am Gesamtprozess involvierten Behörden vor Ort zusammenzuführen und so eine bessere Kooperation zu gewährleisten.

Aber Schiffauer glaubt nicht, dass nun alles schneller geht: „In eindeutigen Fällen, allen voran bei Syrien, die direkt aus Kriegsgebieten kommen, werden die Verfahren sicher beschleunigt. Aber was sich kaum verändern wird, das sind die schwierigen Fälle, beispielsweise von Geflüchteten aus Afghanistan, die teilweise schon zum zweiten Mal geflohen sind.“

Deren Bearbeitung würde künftig genauso viel Zeit in Anspruch nehmen wie bisher, fürchtet er. „Das zeigt die Erfahrung in Manching und Bamberg.“ In den beiden



Ursprünglich gab es Überlegungen, die Bundespolizei in den Ankerzentren einzusetzen. Das ist aber nun wieder vom Tisch.

bayerischen Aufnahmelagern sind schon jetzt deutlich über 1000 Menschen untergebracht. Menschen, die ohne Beschäftigung und Perspektive eng aufeinander hocken – und von der Außenwelt weitgehend isoliert sind. Genau diesen Zustand kritisieren die Flüchtlingsorganisationen.

Bis zu 18 Monate in einer Massenunterkunft

„Zehn Prozent der Bewohner in Manching sind bereits länger als 18 Monate dort“, kritisiert der Bayerische Flüchtlingsrat in einer Pressemitteilung. Die Menschen würden in diesen großen Sammellagern unter anderem unter „Arbeitsverboten, Lagerzwang, Entzug von Bargeld, fehlenden Deutschkursen und mangelndem Schulunterricht“ leiden, heißt es weiter.

Offiziell soll nach den Worten von Horst Seehofer (CSU) eigentlich niemand länger als anderthalb Jahre in einem Ankerzentrum bleiben. „Die Aufenthaltszeit ist geregelt: Für Familien sechs Monate, für alle anderen 18 Monate“, so der Bundesinnenminister im Mai bei einer Rede vor dem Deutschen Bundestag.

Doch diese Zeitspanne geht nicht nur Hilfsorganisationen zu weit. Kritik am Gesamtkonzept kommt auch von Seiten der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Selbstverständlich werde man sich an die Rechtslage halten, sagt Sprecherin Regina Kreiding im Gespräch mit der DW. „Aber politisch schätzen wir es als kontraproduktiv und nicht förderlich für die Integration ein, wenn man so viele Menschen

Kontraproduktiver Ansatz?

Doch diese Zeitspanne geht nicht nur Hilfsorganisationen zu weit. Kritik am Gesamtkonzept kommt auch von Seiten der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Selbstverständlich werde man sich an die Rechtslage halten, sagt Sprecherin Regina Kreiding im Gespräch mit der DW. „Aber politisch schätzen wir es als kontraproduktiv und nicht förderlich für die Integration ein, wenn man so viele Menschen

„Zehn Prozent der Bewohner in Manching sind bereits länger als 18 Monate dort“, kritisiert der Bayerische Flüchtlingsrat in einer Pressemitteilung. Die Menschen würden in diesen großen Sammellagern unter anderem unter „Arbeitsverboten, Lagerzwang, Entzug von Bargeld, fehlenden Deutschkursen und mangelndem Schulunterricht“ leiden, heißt es weiter.

Offiziell soll nach den Worten von Horst Seehofer (CSU) eigentlich niemand länger als anderthalb Jahre in einem Ankerzentrum bleiben. „Die Aufenthaltszeit ist geregelt: Für Familien sechs Monate, für alle anderen 18 Monate“, so der Bundesinnenminister im Mai bei einer Rede vor dem Deutschen Bundestag.

Doch diese Zeitspanne geht nicht nur Hilfsorganisationen zu weit. Kritik am Gesamtkonzept kommt auch von Seiten der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Selbstverständlich werde man sich an die Rechtslage halten, sagt Sprecherin Regina Kreiding im Gespräch mit der DW. „Aber politisch schätzen wir es als kontraproduktiv und nicht förderlich für die Integration ein, wenn man so viele Menschen

über eine längeren Zeitraum in so großen Unterkünften unterbringt.“

Ähnlich sieht es auch Migrationsforscher Werner Schiffauer. „Ankerzentren dienen der Abschreckung, das ist ganz klar. Es geht darum, Flüchtlingen das Signal zu schicken, dass sie hier nicht unbedingt willkommen sind.“ Dies würde unter Umständen auch funktionieren, ginge aber auf Kosten von Integration. Denn die erschwerten Bedingungen in einem Ankerzentrum – wie beispielsweise eine umstrittene Residenzpflicht – könnten für die Geflüchteten zusätzlich traumatisierend sein.

Sorge vor Gefängnischarakter

Schiffauer warnt auch vor den Folgen für die gesamte Region, in der ein Ankerzentrum entsteht. Probleme seien hier vorprogrammiert. Ankerzentren würden sowohl von den Bewohnern als auch von der Umwelt eher als Gefängnisse wahrgenommen. „Es ist für eine Stadt sehr belastend, ein Ankerzentrum zu haben. Damit wird ein Fremdkörper hingesetzt, der dann das soziale Klima vergiftet und auch Gegeninitiativen hervorrufen wird.“

Auf der anderen Seite rechnet der Vorstandsvorsitzende des Rates für Migration damit, dass die Bewohner ihrerseits versuchen, dem Alltag im Ankerzentrum zumindest teilweise zu entfliehen. „Es ist zu erwarten, dass gerade junge Männer der Unwirtlichkeit dieser Einrichtungen entgegen wollen, indem sie kleine Fluchten in die Stadt unternehmen. Das ist hochgradig konflikterzeugend. Es wird zu Spannungen mit der Umgebung kommen.“

Insgesamt, so ist Schiffauer überzeugt, hat das Konzept der Ankerzentren teilweise symbolpolitischen Charakter. „Es soll das Signal in die Mehrheitsgesellschaft geschickt werden: „Wir tun etwas, wir kriegen das Ganze unter Kontrolle.“

„Wir tun etwas, wir kriegen das Ganze unter Kontrolle.“

Doch das sei ein Trugschluss, glaubt er. „Hier wird Ordnung versprochen, faktisch aber mehr Unordnung gestiftet.“ Weil diese Politik mehr Menschen in die Illegalität treibe. Schiffauer verweist auf die Erfahrungen der Schweiz, wo es vergleichbare Einrichtungen bereits gibt. Und auch ernüchternde Erkenntnisse. „Die Hälfte derjenigen, die abgeschoben werden sollten, ist einfach abgetaucht und hält sich jetzt illegal in der Schweiz oder in den Nachbarländern auf.“ In Manching und Bamberg gebe es laut des bayerischen Flüchtlingsrates jetzt schon eine Abtauch-Quote von zirka 30 Prozent.

Bayerns Alleingang in der Flüchtlingspolitik

Unterdessen hat die bayerische Landesregierung am Freitag (27.7.) den Startschuss für ein weiteres umstrittenes Projekt gegeben. Begleitet von öffentlichen Protesten gründeten Ministerpräsident Markus Söder und Innenminister Joachim Herrmann (beide CSU) in Manching ein eigenes Landesamt für Asyl und Rückführungen. Zwar ist auch hier das Hauptziel die schnellere Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern: Maßnahmen gegen ausländische Gefährder und Straftäter sollen verbessert und Betroffene rigoroser in ihre Heimatländer zurückgeschickt werden. Gleichzeitig versprach Ministerpräsident Söder aber auch eine „bessere Balance“ zwischen Straftätern und Integrationswilligen. Letztere sollen bei „erbrachter Integrationsleistung“ die Möglichkeit bekommen, eine Ausbildung zu machen oder sich eine Arbeit zu suchen.

Offiziell nimmt die auch „Bayern-Bamf“ genannte Behörde am 1. August ihre Arbeit auf. Am selben Tag also, an dem aus den Aufnahmeeinrichtungen in Manching, Bamberg und fünf anderen bayerischen Standorten offiziell Ankerzentren werden. ■ DW.de. 01.08.2018

Asylverfahren, n – процесс рассмотрения заявлений для предоставления убежища или статуса беженца
Ankerzentren, pl – эд.: центры прибытия
Residenzpflicht, f – обязанность иностранца проживать в специально отведенном месте
konflikterzeugend – конфликтопорождающий
Integrationswillige, pl – желающие интегрироваться

ТЫ МОЛОД?

АКТИВЕН?

Приглашаем тебя стать частью Клуба немецкой молодежи „Vorwärts“

ЗВОНИ: +7 707 829 11 69

Активисты КНМ „Vorwärts“ передали 50.000 тенге на развитие газеты DAZ

DANKE!



МНОГОГРАННОСТЬ

Сколько талантов у Станислава Лемке?

Первым парашютным прыжком он хотел отметить свое 70-летие. Но прыгнул в 69 – мечта больше не хотела ждать. Сейчас ему 72, и он готовится к шестому прыжку.

Людмила Фефелова

■ С пустого места не прыгнешь. Станислав Александрович всегда был готов к поступку необычайному. Он считает, что таланты передались ему от отца, хотя ушел он рано. Мама, Лидия Ивановна, коренная сибирячка, рассказывала сыну, каким интересным человеком был отец, Александр Станиславович. Имена показывают, что Станислав Лемке – внук Станислава Лемке. Дед – немец, в родне были и поляки, а потом вплелись сибирские ветви. С этим красивым генетическим букетом он и живет.

Родился в Алма-Ате в 1946 г. Мама плохо переносила климат жаркого города, так что в 1949 г. переехали в Кустанай. В маленьком степном городке была единственная асфальтированная улица. На этой же улице, когда Станислав учился в 5-6 классах, появился красивый фонтан, и по вечерам вокруг него танцевали пары, звучала музыка, которую сейчас называют «ретро». Он любит эти маленькие шедевры до сих пор и в любой момент может напеть. Потом он служил в Риге, был командиром отделения в музыкальном взводе. Это особый период в его биографии. Рига легко говорит по-немецки, так всегда было. И внешне данные латвийцев позволяли им играть немцев в кино. Не случайно мы об этом говорим, потому что вместе с товарищами Станислав был приглашен сниматься в массовках фильма «Сильные духом» о советском разведчике Николае Кузнецове, роль которого исполнил знаменитый актер Гунар Цилинский. Там же играла и не менее знаменитая Вия Артмане. А Станислав Лемке в форме немецкого солдата присутствовал в кадрах авторалли на стадионе «Даугава», украшенном по случаю съемок соответствующими знаменами. Он говорит, что потом этот фильм привезли в часть, и солдаты, игравшие в массовках, первыми его посмотрели.

Музыкальный взвод

Армейская жизнь Станислава Лемке текла бурной рекой. Два с половиной года в Риге – это время его молодости, физической силы и становления морального духа. Там же хотел поступить в шко-



Фото: архив семьи Лемке

Подготовка к прыжку.

лу милиции, но против была девушка. Она училась в техникуме в Караганде, где готовили преподавателей физкультуры. Туда поступил и Станислав. Стипендия маленькая, мама высылала по «десятке» каждый месяц. Ему, уже прошедшему армию, было стыдно сидеть у мамы на шее, поэтому перевелся на заочное. После окончил Алмаатинский физкультурный институт, но работать пошел в милицию в Костане. Станислав Александрович говорит, что очень любил эту работу. С физкультурным образованием на начальственные должности не ставили, так как надо было на юридическом или в высшей школе милиции учиться, но ему нравилось работать в инспекции по делам несовершеннолетних, с подростками. Приобщал их к спорту, проводил воспитательные мероприятия, показывал ребятам лучшие стороны жизни. ИДН стала для него и первым «цехом», и с этой же службы он ушел на пенсию, в офицерском звании, а в промежутке поработал в следствии (СИЗО) и во вневедомственной охране.

Пора осуществлять мечты

На пенсии скучать не стал, всегда находилось интересное занятие. Пел в знаменитом творческом коллективе

«Костанайские зори», а несколько лет назад решил реализовать мечту молодости – прыгнуть с парашютом. В области пройти соответствующую подготовку можно только в Рудном. Есть небольшая секция, в которой занимается молодежь. Станиславу Александровичу не отказали, медики признали, что он сможет прыгнуть без ущерба для здоровья. Подготовка заняла более двух месяцев, дело-то серьезное. Он не скрывает, что испытал перед первым прыжком чувство, похожее на страх.

– Но я держался, не показывал виду, потому что со мной первые прыжки совершали кадеты. Как я мог перед ними спавать? Не мог, поэтому прыгнул. Высота 1000 метров, все прошло нормально. Ребята даже сказали, что я стал для них примером.

В год своего 70-летия он совершил два прыжка. Сейчас в активе пять прыжков, значок и удостоверение парашютиста. Один прыжок состоялся в Челябинске, там серьезная проверка была, хотя высоту дали поменьше – 800 метров. Но там и площадка другая. Если в Костанайской области можно найти поляну без линии электропередач, без водоемов и лесков, то в миллионном Челябинске все наоборот. Там везде ЛЭП, небольшие озера и колки. Но все

зависит от того, как действует команда. А она действует уверенно.

Мама-сибирячка очень уважала казаков, мечтала, чтобы сын в их рядах был. Сейчас Станислав Александрович – есаул, или майор по армейским меркам. Есть у него «справа», казачья форма. Он любил походы и казачьи песни.

– Никакой выпивки никогда в походах казаки не допускают. Разбиваем палатку, варим гречневую кашу, ведем разговоры, поем песни. Любимые у Лемке – «Когда мы были на войне», «Ревела буря, гром гремел», «Черный воров».

Голос у Станислава Александровича хорошо поставлен, даже в обычном разговоре в нем есть сила и музыкальность.

И чтобы это подтвердить, он сейчас учится играть на гитаре. Давно хотел, но было некогда. Сейчас тоже некогда – живет в частном доме, с хозяйством, забот хватает. Но потом появляется «окошко», он берет гитару, самоучитель, разбирает аккорды. «Зрение уже подводит, память не та,» – скромно говорит он.

Везде нарасхват

На самом же деле, слушаешь и удивляешься, как много и точно он помнит. События, люди, даты – все надежно хранится в его памяти. Но это не клад в кувшине на дне моря. Его «клад» все время пополняется, у него много планов. Если бы не летние ветра, было бы у Лемке уже шесть прыжков. Но когда сильно дует прыжки отменяют. Теперь надежда на август. Хотя в Челябинске врач посоветовал Станиславу Александровичу прыгать лишь на снежную подушку, так как после семидесяти кости становятся хрупкими. Но кто скажет, что Лемке «после семидесяти»?

Он – крепкий, энергичный, всегда в движении. Честно говоря, я его «поймала» на улице – шел по важном деле. Он везде нарасхват. Лемке в числе уважаемых ветеранов МВД Казахстана. Его парашютные прыжки – предмет гордости коллег. О них и на сайте МВД есть информация. Он делится своей энергией и волей к победе с окружающими. Один раз с ним пообщаться, и жизнь уже кажется интереснее. А это дано не каждому – делиться силой. Лемке – дано. ■

TERRORISTISCHER ANGRIFF IN TADSCHIKISTAN

Edward Lemon: „Die Regierung versucht, den Angriff für sich zu nutzen“

Der terroristische Angriff gegen Radfahrer in Tadschikistan am 29. Juli ist der erste vom Islamischen Staat für sich beanspruchte Angriff in diesem Land. Ein Interview mit Edward Lemon, Forscher und Spezialist für den Islam in Tadschikistan an der Columbia University.

■ **Novastan: Wie repräsentativ ist dieses Ereignis für die Sicherheitslage in Tadschikistan und in Zentralasien. In letzter Zeit war ja eher von Öffnung die Rede, vor allem zwischen Tadschikistan und Usbekistan?**

Edward Lemon: Im Vergleich zu Nachbarregionen wie Südasien und dem Mittleren Osten ist Terrorismus in Zentralasien eher selten. Soweit ich weiß ist das der neunte Anschlag in der Region seit 2008 und nach dem Angriff auf die chinesische Botschaft [in Bischkek, Anm. d. Red.] 2015 der zweite, der auf Ausländer zielt.

Der Angriff geschah in der Nähe der Heimatstadt des tadschikischen Präsidenten Emomali Rachmon und galt Touristen, während in Tadschikistan das Jahr des Tourismus ausgerufen ist. Welche politischen Folgen wird er für das Land haben?

Wir können schon beobachten, wie die Regierung den Angriff nutzt, um gegen die Opposition vorzugehen. Sie beschuldigt die „Islamische Partei der Wiedergeburt Tadschikistans“ (IPWT) und behauptet, der Anführer der verantwortlichen Gruppe, Hussein Abdusamadov, habe im Iran ein Parteimitglied der IPWT getroffen. Ähnliche Anschuldigungen kamen dem Verbot der Partei im Jahr 2015 zuvor.

Die Verbindung zwischen der Partei und dem Angriff ist aber kaum plausibel. Die IPWT betont schon lange ihr Engagement für Frieden und Demokratie in Tadschikistan. Das hört sich wie eine weitere Ausrede an, Parteimitglieder zu verhaften und Rachmons macht zu stärken.

Hussein Abdusamadov, einer der Attentäter, wurde verhaftet und von der Regierung als Anführer der Gruppe bezeichnet. Er wurde im Iran trainiert und hat laut dem tadschikischen Innenministerium dort Nosirdschon Ubajdow, IPWT Mitglied und vermeintlicher Kopf der Operation, getroffen. Was weiß man über Ubajdow und seine Verbindungen zur IPWT und in den Iran? Das Innenministerium erwähnt auch, dass Abdusamadows Bruder, der auch „Mullah Omar“ genannt wird, als Mitglied der „Islamische Bewegung von (Ost)turkestan“ im Gefängnis sitzt. Was wissen wir über ihn und seine Zugehörigkeit zu dieser Organisation?

Ich habe mit führenden Mitgliedern der IPWT gesprochen und sie bestreiten, dass Ubajdow ein Parteimitglied ist oder war. Sie sagen, sie kennen ihn nicht.

Ich habe von Abdusamadows Bruder Bachtijor weder gehört, noch von seiner Verhaftung gelesen. Eine schnelle Google-Suche

BILDUNG

16. DKU-Sommeruniversität gestartet

■ An der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) in Almaty hat die 16. Internationale Sommeruniversität begonnen. Das Thema der diesjährigen Sommerschule lautet „Regionale und Transnationale Kooperation in Zentralasien“. Vom 30. Juli bis 11. August 2018 erhalten die 28 Teilnehmer aus Kasachstan, Deutschland, Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan, Afghanistan und Finnland einen umfassenden Einblick in die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen der Region.

Vormittags werden die Teilnehmenden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppe unter Leitung von Steve Schlegel von der Tech-



/

auf russisch und tadschikisch ergibt keine Meldungen dazu. Er mag im Gefängnis sein, aber es gibt sehr wenige oder gar keine Tadschiken, die als Mitglieder der Islamischen Bewegung Turkestans identifiziert wurden. Die Bewegung konzentriert sich vor allem auf [die chinesische Provinz] Xinjiang.

Abdusamadov ist in den Iran gereist, wurde dort trainiert, hat einen Bruder, der als Teil einer terroristischen Organisation im Gefängnis sitzt und konnte eine große Gruppe versammeln, um ausländische Touristen anzugreifen. Was sagt das über die Effizienz der tadschikischen Sicherheitsdienste?

Verwandte [von Mitgliedern extremistischer Organisationen] stehen üblicherweise unter Beobachtung. Wenn all diese Angaben stimmen, ist der Angriff daher umso überraschender.

Die Erwähnung des Iran durch die tadschikischen Behörden bei den Ermittlungen zum Angriff zeigt erneut das komplizierte Verhältnis zwischen den beiden Ländern, das viele dem wachsenden Verhältnis zwischen Tadschikistan und Saudi-Arabien gegenüberstellt. Könnte es sich um ein weiteres Kapitel in den Spannungen zwischen Saudi-Arabien und dem Iran handeln?

Der Gedanke kam mir auch. Saudi-Arabien hat sich gerühmt, den Iran aus Tadschikistan treiben zu wollen, dessen Regierung in den letzten Jahren sehr Iran-kritisch war. Die Regierung könnte also diese vermeintliche Verbindung zwischen Iran und IPWT zu ihren eigenen Zwecken nutzen, und als Wink an Saudi-Arabien.

Die ganze Verbindung zwischen Iran und IPWT ist höchst unwahrscheinlich, besonders in Anbetracht des kürzlich erschienen Videos des Islamischen Staats.



Foto: Columbia University

Edward Lemon ist Post-Doc-Forscher am Harriman Institute der Columbia University in den Vereinigten Staaten und hat seine Doktorarbeit über die Handhabung des Islams und die Sicherheit in Tadschikistan geschrieben. Er antwortet auf die Fragen von Novastan zu den Folgen des kürzlichen Angriffs auf vier ausländische Radfahrer in Tadschikistan.

Der Islamische Staat hat sich zum Angriff bekannt. Wie interpretieren Sie diese Ankündigung?

Jetzt wo sie ein Video veröffentlicht haben, in dem die Angreifer sich zum Islamischen Staat bekennen und erklären, dass sie ausländische Touristen im Land angreifen wollen, scheint die Gruppe auf die eine oder andere Weise involviert gewesen zu sein. Bisher ist unklar, ob die Angreifer direkt rekrutiert wurden, persönlich oder Online, oder ob sie selbst von Social-Media-Inhalten inspiriert waren.

Der Angriff wurde von sehr jungen Männern ausgeübt. Was sagt der Fall über die Radikalisierung der Gesellschaft in der Region aus?

Die Angreifer sind extreme jung. Im Video sprechen sie zögernd und mit wenig Selbstvertrauen. Wir müssen noch mehr über ihre einzelnen Profile erfahren. Momentan ist es zu früh, um zu spekulieren, was sie bewegt hat. Tatsächlich sind sie jünger als die durchschnittlichen IS-Rekruten aus der Region, die meist Ende 20 sind.

Wie sollen ihrer Meinung nach europäische Staaten auf das Ereignis reagieren?

Europäische Staaten sollten mit den tadschikischen Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeiten, um sicher zu gehen, dass es eine ausführliche und transparente Ermittlung rund um den Angriff und seine Motive gibt. Frühere Ermittlungen waren sehr politisiert und voller Unkonsequenzen. Eine Beteiligung von europäischen Strafverfolgungsagenturen sollte helfen, ein vollständigeres Bild davon zu gewinnen, was am 29. Juli passiert ist.

Denken Sie, der Tourismus in Tadschikistan wird nach diesem Angriff eine Krise erleiden?

Es ist sehr schade, dass das gerade im Jahr des Tourismus passiert ist. Laut den Behörden haben sich die Tourismuszahlen dieses Jahr bisher vervierfacht. Tadschikistan ist ein schönes Land, dessen Einwohner fremden gegenüber äußerst gastfreundlich sind.

Ich denke, manche Besucher werden von dem Angriff abgeschreckt sein. Aber da Tadschikistan vor allem ein Reiseziel für abenteuerlustige Reisende ist, denke ich nicht, dass die Besucherzahlen dramatisch zurückgehen werden. Sollte es weitere Vorfälle geben, kann sich das aber natürlich ändern. ■

Der Artikel erschien zuerst auf Novastan.org. Wir übernehmen ihn mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.

ОБЩЕСТВЕННЫЙ ФОНД «КАЗАХСТАНСКОЕ ОБЪЕДИНЕНИЕ НЕМЦЕВ «ВОЗРОЖДЕНИЕ»

Есть ли будущее у СМИ казахстанских немцев?

Стр. 4 >> Острые, злободневные темы здесь поднимать трудно. Но всё-таки разнообразить её вполне можно и даже необходимо! Иначе, поверьте, больших тиражей нам не видать.

Сотрудничество с Институтом по культурным связям за рубежом

Отмара Глас, редактор немецкой части газеты, представила проекты Института по культурным связям за рубежом (ifa-Institut, Штутгарт), поддерживающие немецкие меньшинства и СМИ, в частности, в Казахстане, в плане развития немецкого языка и представления реалистичной картины Германии. Один из них – Центрально-Азиатская медиа-мастерская, объединяющая молодёжь из Казахстана, Кыргызстана, Таджикистана, Узбекистана и Германии. Это хорошая возможность узнать новые формы журналистики, например, радио или видео. Институт регулярно анонсирует проект с привлечением немецких организаций к сотрудничеству. К сожалению, по сло-

вам О. Глас, представители немецкого общества Казахстана активного участия в новшествах не принимают, в отличие, кстати, от других стран СНГ, которые постоянно подают заявки. Или это недо-работка немецких областных обществ, или элементарное безразличие?



Фото: Вероника Лихобабина | DAZ

Интересна по ее мнению для казахстанских немцев программа ifa-Institut – «Hospitationsprogramm». Она также рассчитана на представителей немецкого этноса и даёт возможность обмениваться опытом между партнёрскими организациями стран Европы. Активисты и сотрудники из организаций немецких меньшинств получают стипендии на трёх- или шестинедельное пребывание в Германии, где изнутри изучают работу интересующих организаций.

Вероника Лихобабина, технический редактор газеты, представила проект «Mind_Netz», объединяющий этнические СМИ стран Восточной Европы и СНГ.

Фотожурналистика

Казалось бы, нынче фотографирование, в наш стремительный век техники, не становится проблемой. Но, как говорит главный редактор Олеся Клименко, в редакции этот важный вопрос в полной мере решиться не может: не хватает квалифицированных фотокорреспондентов.

На семинар были приглашены и начинающие, и профессионалы-фотографы для проведения фотовыставки. Побывали они на немецких предприятиях Астаны и в Храме Христа Спасителя. Прекрасная фотовыставка демонстрировалась уже по окончании работы семинара. Юрий Беккер – фотокорреспондент газеты «Казахстанская правда», Вячеслав Гельблинг – фотокорреспондент национальной гвардии Республики Казахстан, и начинающие фотожурналисты в полной мере показали своё мастерство серией замечательных фотографий. Приятное оживление, шутки во время показа демонстрировали дружелюбие, ведь за время работы семинара мы все подружались, обрели новых друзей.

Современное переустройство мира стремительно рвётся вперёд, за техническим прогрессом способна угнаться, наверное, только молодёжь, и это очень помогает им увереннее смотреть в будущее. Задача старшего поколения – помогать своим опытом, привлекать к работе по их наклонностям и талантам. ■



ОБЩЕСТВЕННОЕ ОБЪЕДИНЕНИЕ НЕМЦЕВ ГОРОДА СЕМЕЯ

Странички истории моего рода

Историю своей семьи многие знают, так как с детства уже начинают задавать родителям вопросы: что было и почему? Но в юные годы мы не до конца можем осмыслить то, что происходило с нашими родными много лет назад.



Мария Горбачева

Узнать во всех подробностях историю своей семьи участникам клуба немецкой молодежи «Glück» города Семей довелось на конференции «Странички истории моего рода», проведенной активисткой Алисой Грошевой. Она подробно рассказала о том, как немцы появились в России, поведала о тяжелом бремени депортации и как сложилась жизнь немецкого этноса в Казахстане в послевоенное время. А также представила хронологию событий депортации семьи своего прадеда, Вильгельма Константиновича

Шемберга, из Поволжья в Казахстан в период Великой Отечественной войны. В ходе рассказа были показаны фотографии происходящих событий, являющиеся частью происхождения семьи.

Вдохновившись увиденным, участники один за другим представляли историю своих семей. Было видно, что все подошло к работе с большой ответственностью и энтузиазмом, подготовили презентации и принесли семейные фотоальбомы.

Сестры Доминика и София Бедер с юных лет являются участниками общественного объединения немцев «Возрождение», их мама Ольга Бедер с детства



Фото предоставлено автором

прививала им любовь к родному для них немецкому языку и к семейным традициям. Девочки подготовили презентацию о своих родственниках.

Алёна Таланова, лидер КНМ «Glück», принесла фотографии своей семьи и подробно рассказала о жизненном пути каждого её члена. У Дианы Буллер, к сожалению, из-за пожара почти не сохранилось старых семейных фотографий, но это не помешало ей достойно и интересно рассказать о своей семье, поведать, через что им, российским немцам, пришлось пройти в годы ВОВ.

Евгений Кременцов красочно изложил не

только события из жизни его прабабушки и прадедушки, но и продемонстрировал костюмы, в которых ходили немцы в начале XIX века. В ходе дискуссии слушатели задавали интересующие их вопросы, дополняя истории друг друга. Все участники были награждены дипломами, сертификатами и памятными призами – книгами немецких писателей.

Мероприятие позволило больше узнать об истории своей семьи, а главное, познакомиться с историей целого народа, научив нас помнить, ценить и сохранять свой язык, семейные реликвии и традиции.

ОБЩЕСТВЕННОЕ ОБЪЕДИНЕНИЕ НЕМЦЕВ ГОРОДА АКТОБЕ

Обменяем драйв на опыт

Как сплотить два совершенно разных поколения точно знают в Актобинском обществе немцев «Возрождение». Два дня бабушки учили немецкую молодёжь своей мудрости, а взамен получили заряд бодрости и энергии.

Дмитрий Шинкаренко

Что делать, когда которую неделю подряд термометр за окном показывает далеко за 35 градусов? Пожилые стараются меньше выходить из дома, жалуются друг другу на давление и «болячки». Молодёжь же зависла в интернете, впуская «прожигая» свои каникулы.

Уже несколько лет в обществе немцев «Возрождение» существует традиция – собирать старшее и молодое поколение вместе. В разное время года, с поводом и без. Условие участия в таком мероприятии только одно: обязательно нужно принести с собой хорошее настроение и море позитива. Зря сейчас многие думают, что такие проекты скучны и неинтересны, дескать, нет у людей разного возраста ни общих тем, ни увлечений, а сама встреча становится подобием заунывных нотаций.

– Есть! Есть у нас общие темы для разговоров, – уверяет председатель клуба немецкой молодежи «Junge Sterne» Анжелика Шталь. – Мы нашли «точки соприкосновения»: у нас и бабушки готовы перенимать что-то новое, и молодёжь активно изучает немецкие традиции и обычаи. Конечно, сейчас в интернете есть практически всё, но лучше ведь живое общение, когда можно задать вопросы. Само мероприятие разделили на два дня. Знакомство и общение, дабы лучше узнать друг друга – в первый день, а различные мастер-классы организаторы оставили в качестве «основного блюда».

– Проект получил положительный отклик у молодых людей, около десяти ребят с удовольствием пришли на мероприятие. Да и бабушки, соскучившись по общению, решили разнообразить встречу: кто-то пел песни, которые сами слы-



Фото предоставлено автором

шали от своих бабушек, другие читали стихи. Отраднo, что молодёжь не сидела в интернете, а внимательно всё впитывала, – делится впечатлениями Анжелика. Традиционное чаепитие решили сделать на природе. У реки, в прохладе, да в тени деревьев и разговоры пошли активнее.

В немецком обществе «Возрождение» Лидия Павлухина уже с десяток лет. Активной бабушке нравится готовить. Именно поэтому мастер-класс по кулинарии доверили именно ей:

– В этот раз решили побаловать всех традиционным немецким салатом из отварного картофеля, луком и заправкой. Он самый простой, но очень вкусный! Помню, когда была маленькой, то такой же нам готовили наши бабушки.

Рецепт молодёжь оценила, салат уплетали за обе щёки. Впрочем, девушки и сами не отставали, а показали старше-

му поколению, как быстро и оригинально приготовить бутерброды из подручных продуктов.

Внучка Лидии Готлибовны, тоже Лидия – воспитанница немецкой воскресной школы «Denk'mal!», взяла от бабушки стойкий характер, силу воли и активную жизненную позицию. В свои 16 лет девушка является кандидатом в мастера спорта по плаванию. Она показала, как правильно держаться на воде, оказывать первую помощь пострадавшим.

– Старшее поколение для нас – пример во всём: именно бабушка рассказала мне о том, какие традиции есть у немцев, именно она научила меня готовить немецкие блюда. Думаю, что эти знания я буду передавать своим детям и внукам, – говорит Лидя.

Для Марзии Дильман такие встречи – бальзам на душу. Это не просто заряд бодрости и энергии, это ещё и возмож-



Фото предоставлено автором

ность поделиться секретами своего хобби. Больше четверти века Марзия Сергалиевна вяжет крючком, работы получаются – загляденье. На встрече рукодельница показала искусство вязания немецких салфеток.

– Вы не представляете, насколько полезны такие встречи! Как для молодых людей, которых можно причислить к представителям немецкой национальности. Однако, как известно, определенное количество немцев в силу различных причин не имеют документального подтверждения своей национальности (смешанные браки, использование права не указывать национальность и др.). Таким образом не исключено, что численность немецкой молодёжи несколько больше.

Согласно данным Министерства образования и науки Республики Казахстан в 2017-2018 учебном году из 26 тыс. школьников немецкой национальности только 1064 человека, или менее 4%, изучают немецкий язык. Данный показатель отражает чрезвычайную ситуацию с изучением немецкого языка как родного, сложившуюся в результате внедрения трехязычной системы образования.

При этом языковые курсы, проводимые по программе поддержки немецкого этноса в Казахстане со стороны ФРГ, являются недостаточными для увеличения численности немецкой молодежи владеющей немецким языком. При этом практические отсутствуют возможности для изучения немецкого языка сельской молодежи.

Проблемой также является недостаточный уровень образованности немецкой молодежи. Согласно данным Комитета по статистике, количество сту-

Проект концепции молодежной политики

Общественный фонд «Казахстанское объединение немцев «Возрождение» публикует ПРОЕКТ Концепции молодежной политики для обсуждения и внесения предложений. Предложения просьба направлять на электронный адрес координатора по молодежным проектам ОФ «КОН «Возрождение» a.rimmer@list.ru до 15 августа 2018 г.

Концепция молодежной политики Общественного Фонда «Казахстанское объединение немцев Возрождение» (ПРОЕКТ)

Молодёжь является нашим будущим и залогом сохранения немцев как этнической группы в Республике Казахстан. Молодежная политика и развитие молодёжной организации решением Конференции делегатов 17 октября 2017 года Общественного Фонда «Казахстанское объединение немцев Возрождение» (далее – ОФ «Возрождение») определены приоритетным направлением деятельности. Исходя из данного приоритета, ОФ «Возрождение» и Совет немецкой молодежи Казахстана (далее – СНМК) стремятся развивать немецкое молодежное движение и способствовать развитию каждого молодого человека немецкой национальности, как основного ресурса развития общества.

Концепция развития немецкой молодежи Казахстана (далее – Концепция) является документом, отражающим совокупность подходов и действий в общественной деятельности немецкой молодежи.

Концепцией определяются цели, задачи, принципы и приоритеты для развития немецкой молодежи Казахстана, возможности, которые есть у молодежи на сегодняшний день и новые векторы развития молодежной политики ОФ «Возрождение».

В качестве основной цели Концепции определяются: поддержка немецкой молодежи Казахстана для ее самореализации в различных сферах жизни, развитие конкурентоспособности молодого человека с сохранением этнической идентичности.

Немецкая этническая группа в Казахстане насчитывает около 179 тыс. человек. К молодёжи в настоящей Концепции относятся учащиеся средних школ, а также студенты и работающая молодёжь в возрасте до 30 лет. По данным Комитета по статистике Министерства Национальной экономики РК в средних школах Республики Казахстан обучается 26 444 детей немецкой национальности, соответственно имеется примерно такое же количество «старшей молодежи». Таким образом, на сегодняшний день в Казахстане насчитывается около 50 тыс. молодых людей, которых можно причислить к представителям немецкой национальности. Однако, как известно, определенное количество немцев в силу различных причин не имеют документального подтверждения своей национальности (смешанные браки, использование права не указывать национальность и др.). Таким образом не исключено, что численность немецкой молодёжи несколько больше.

Согласно данным Министерства образования и науки Республики Казахстан в 2017-2018 учебном году из 26 тыс. школьников немецкой национальности только 1064 человека, или менее 4%, изучают немецкий язык. Данный показатель отражает чрезвычайную ситуацию с изучением немецкого языка как родного, сложившуюся в результате внедрения трехязычной системы образования.

При этом языковые курсы, проводимые по программе поддержки немецкого этноса в Казахстане со стороны ФРГ, являются недостаточными для увеличения численности немецкой молодежи владеющей немецким языком. При этом практические отсутствуют возможности для изучения немецкого языка сельской молодежи.

Проблемой также является недостаточный уровень образованности немецкой молодежи. Согласно данным Комитета по статистике, количество сту-

дентов немецкой национальности, обучающихся в вузах Казахстана, сократилась с 4000 чел. в 2010 году до 1697 чел. в 2017 году. Показательно, что среди стипендиатов государственной программы «Болашак» нет молодых людей немецкой национальности. В определенной степени низкая доля немцев, обучающихся в вузах, объясняется большой долей



Фото: архив ДАЗ

сельского населения и недостаточным уровнем подготовки молодых людей для поступления в университеты.

Ряд таких факторов как дисперсное проживание немецкого населения, смешанные браки, снижение количества школьников и студентов, изучающих немецкий язык, изменение системы ценностей не способствуют этнической самоидентификации немецкой молодежи. Очень низка мотивация детей и молодежи немецкой национальности к изучению немецкого языка как родного. Это обстоятельство требует от самоорганизации немцев принятия комплекса мер для максимального использования немецкой молодежью имеющихся и создание новых возможностей для её самореализации в современном мире.

Текущая ситуация в самоорганизации немецкой молодежи Казахстана

Организация, проводящая работу с немецкой молодежью – Союз немецкой молодежи Казахстана (СНМК) образован в феврале 1996 года и объединяет клубы немецкой молодежи (далее – КНМ) при региональных обществах «Возрождение» (далее – РО «Возрождение»). Участники СНМК самостоятельно действуют и управляют своим объединением. При этом СНМК и региональные клубы немецкой молодежи не являются самостоятельными организациями со статусом юридического лица.

Согласно проведенному анализу, к положительным факторам деятельности СНМК можно отнести:

- активную проектную деятельность с реализацией более 100 молодежных проектов в год;
- наличие стабильного актива с опытом проектной работы общей численностью более 200 человек;
- стабильное финансирование в рамках Программы поддержки немецкого этноса в Казахстане;
- представленность организации в социальных сетях, что способствует оперативному распространению информации среди молодёжи;
- наличие материально-технической базы клубов;

– взаимодействие с государственными органами и Ассамблеей народа Казахстана, создающее возможность участия в государственных проектах и мероприятиях;

– международное партнерство с участием казахстанской молодежи в образовательных проектах и международных обменах;

– наличие лидеров в СНМК и клубах, избранных на демократической основе. Слабыми сторонами работы с молодежью являются:

- деятельностью молодежных клубов охвачено менее 1% немецкой молодежи;
- сельская молодёжь практически не вовлечена в деятельность самоорганизации;
- узкая направленность деятельности молодежных клубов (большинство проектов реализуется в сфере культуры);
- отсутствие преемственности в деятельности СНМК и клубов при РО «Возрождение»;
- отсутствие направлений работы для старшего молодежного возраста (21-29 лет);
- отсутствие условий для карьерного роста молодёжи в самоорганизации немцев РК;
- из 21-го РО «Возрождение», только при 9-ти активно работают КНМ; нет молодежных организаций в Костанайской и Северо-Казахстанской областях.

В комплексном социологическом исследовании «Социальный портрет этнических немцев, проживающих в Казахстане», проведенном в 2017-2018 гг. приняло участие 915 молодых людей в возрасте до 29 лет. По данным исследования, лишь 2% опрошенных не знают об общественной организации немцев. 95% помимо имеющихся знаний о существовании организации положительно/скорее положительно оценивают ее деятельность. Предположительно, большая часть опрошенной молодежи является активистами СНМК, членами обществ немцев, когда-либо участвовали в их деятельности. Из 915 опрошенных 21% имеют высшее, 16% неоконченное высшее и 45% средне-специальное образование.

Согласно отчету СНМК по итогам 2017 года, активной проектной деятельностью всего охвачено 424 человека. При этом нет информации о молодежной работе помимо деятельности СНМК и КНМ.

Таким образом, основная проблема молодежной организации – недостаточная эффективность действующей

структуры и низкий охват участников проектной деятельностью.

Роль этнической идентичности для молодежи

Этническая или этнокультурная идентичность человека складывается из различных факторов, таких как знание родного языка и своей истории, сохранение культурной самобытности. Осознание этнической идентичности достигается в первую очередь через социокультурную сферу, через такие социально-культурные институты как: семья, дошкольные и общеобразовательные учреждения, средние и высшие учебные заведения, культурно-досуговые учреждения и национально-культурные центры. Осознание принадлежности к этнической группе приводит к обязанностям, которые человек должен принять как представитель данного этноса, так и преимущества, которые он вследствие этого может иметь.

С целью выявления значимости этнической идентичности для немецкой молодежи был проведен опрос фокус-группы из 30 молодых людей в возрасте от 17 до 25 лет, преимущественно активных немецкого молодежного движения. Молодым людям было предложено дать ответ на три вопроса анкеты:

- Считаете ли Вы себя немцем (чувствуете ли Вы свою принадлежность к немецкой этнической группе)?
- Какие у меня обязанности как у представителя немецкой национальности?
- Какие преимущества я могу иметь как представитель немецкой этнической группы?

Более 85% респондентов идентифицируют себя с немецкой этнической группой и считают своей обязанностью: – сохранять и распространять немецкую культуру, традиции и язык;

- достойно представлять свой народ в казахстанском обществе;
- быть трудолюбивым и пунктуальным;
- участвовать в мероприятиях самоорганизации немцев в Казахстане.

В качестве преимуществ участники опроса выделили:

- возможность участия в различных программах и проектах РО «Возрождение» и клубов немецкой молодежи;
- возможность бесплатного изучения немецкого языка;
- самовыражение через различную творческую деятельность.

Проведённый опрос показал, что для молодежи, участвующей в проектной деятельности самоорганизации немцев роль этнической идентичности достаточно велика. Также молодые люди осознают возложенную на них ответственность представлять свой народ. Из чего следует, что дальнейшая деятельность ОФ «Возрождение» и СНМК должны содержать этнокультурный компонент, формирующий этническую идентичность молодых людей и чувство сопричастности к самоорганизации.

Лидерам молодежных клубов (десять человек) было предложено определить мотивации для молодого человека и его близких отождествлять себя с частью немецкого этноса.

- Вдохновение от примера выдающихся личностей, ответственность за имидж своей нации.

- Гордость за уникальную самоорганизацию немцев в РК, возможность быть частью большой общины, организации (ОФ, СНМК).
- Интерес к истории собственной семьи, истории своего народа.

- В Казахстане сложилось позитивное мнение о немцах как о трудолюбивых, толерантных и ответственных людях.

- Знание немецкого языка увеличивает конкурентоспособность человека в его профессии и жизнедеятельности.

- Мотивация к изучению немецкого языка и возможность его изучения на бесплатных курсах.

- Возможность участия в различных программах для немецкого этноса внутри РК и за рубежом, в том числе протекты в рамках финансирования BMI, Goethe-Institut и др.

- Поддержка от самоорганизации немцев и соплеменников, отсутствие необходимости эмиграции.

- Возможность трудоустройства в германские компании и организации в Казахстане, преимущество при этом от знания немецкого языка.

- Наличие родственников и знакомых в Германии как возможность свободного путешествия по Европе, получения нового жизненного опыта.

- Поддержка молодежных инициатив, возможность реализации собственных идей в рамках проектной деятельности.

Вышеперечисленные ответы свидетельствуют о позитивной трансформации общественного мнения. Старшее поколение росло в период, когда граждане немецкой национальности были ограничены в правах на передвижение, учебу, карьерный рост.

Сегодняшней молодежи нет необходимости скрывать свою национальность: немцы в Казахстане пользуются уважением и имеют равные права также, как и более сто этносов его населяющих. С другой стороны, ответы респондентов отражают далеко не всю информацию о возможностях, которыми может воспользоваться молодая немец.

Имеющиеся возможности для молодежи

На современном этапе развития, в рамках проектной работы ОФ «Возрождение» и РО «Возрождение», по условиям германских организаций и институтов, немецкая молодежь может воспользоваться следующими возможностями.

Повышение образовательного уровня

Проект «Школа факультативного образования» реализуется РО «Возрождение» и направлен на подготовку выпускников к успешной сдаче экзаменов ЕНТ.

В рамках программы поддержки этнических немцев ОФ «Возрождение» ежегодно выделяет гранты на обучение в вузах и сузах и стипендиальную поддержку нуждающимся студентам. В приоритетном порядке гранты выделяются для обучения по специальности «учитель немецкого языка».

Кроме того, существуют различные организации, которые также поддерживают этнических немцев со знанием немецкого языка в получении среднего специального и высшего образования, такие как:

- просветительские мероприятия и обучающие проекты (семинары, тренинги, курсы повышения квалификации, мастер-классы, академии, лагеря и др.) в рамках проектной деятельности ОФ «Возрождение» и СНМК предоставляет возможность получения дополнительного образования, повышения коммуникабельности и конкурентоспособности.

- Казахстанско-немецкой университет (КНУ) предлагает обучение по девяти специальностям бакалавриата и пяти специальностям магистратуры. Знание немецкого языка до поступления в вуз и высокий балл ЕНТ гарантируют предо-

ставление скидки (до 50%) на обучение. В КНУ действует система «Двойной диплом», т.е. по окончании университета выпускник получает диплом казахстанского и германского образования.

- В соответствии с законодательством ФРГ молодой человек со знанием немецкого языка с наличием языкового сертификата имеет возможность обучения в вузах Германии на бесплатной основе.

- возможность поступления в бакалавриат и магистратуру в германских вузах по программе DAAD (Германская служба по поддержке международного обмена студентами и научными работниками). DAAD организует и финансирует академический обмен студентами и учеными, поддерживает германистику и изучение немецкого языка (летние языковые школы), информирует о возможностях обучения и проведения исследований в Германии, способствует повышению интернациональности и престижности немецких вузов.

- представительство Фонда им. Конрада Аденауэра в Казахстане выделяет стипендии студентам для обучения в казахстанских вузах по направлениям «политика и СМИ», «местное самоуправление», «политическое образование».

- программа местных грантов для студентов казахстанских вузов Sur-Place поддерживает молодую элиту Казахстана, способствуя тем самым процессу демократизации и построению гражданского общества.

- Международная парламентская стипендия (IPS) - программа стажировки молодых выпускников вузов в парламенте ФРГ. Цель программы Internationales Parlaments-Stipendium (IPS) заключается в ознакомлении иностранной молодежи

- с работой парламента, а также с процессами принятия политических решений в Германии. Основным требованием для участия в программе является знание немецкого языка.

Изучение молодежью немецкого языка

Большинство проектов, которые мотивируют участников изучать немецкий язык, проводятся по принципу билингвальнойности. Изучение немецкого языка является неотъемлемой частью проектной деятельности ОФ «Возрождение» и СНМК в рамках которых проводятся:

- Ежегодные лингвистические лагеря на различных уровнях (республиканский, межрегиональный, региональный) и для разных возрастных групп (детские, молодежные, семейные). Участие в лагере дает возможность повысить уровень немецкого языка с квалифицированными педагогами.

- Изучение немецкого языка в школах по направлениям DSD - школы, PASC-школы, факультативы в обычных школах. Изучение немецкого языка как дополнительного/основного позволяет заложить базу для дальнейшего поступления в средние и высшие учебные заведения, а также для участия в различных программах обмена и обучения в Германии.

- Институт им. Гёте предлагает большой выбор курсов немецкого языка. Ежегодно для немецкого этноса в Казахстане в рамках программы Института им. Гёте предусмотрены бесплатные места в языковых группах.

- школьные обмены, которые направлены на изучение немецкого языка в языковой среде, с посещением германских школ, проживанием в немецких семьях.

- Изучение немецкого языка в группах при РО «Возрождение». Практикуется возможность общения с носителями немецкого языка, посредством привлечения языковых ассистентов.

- Участие в онлайн вебинарах и онлайн курсах (<http://www.dw.com/de/deutschlernen/>, <http://drb.ru/>, <https://www.goethe.de/> и др.) позволяет охватить участников, проживающих в сельской местности и не имеющих возможности посещать курсы/кружки немецкого языка.

- Оказание помощи в правильном выборе будущей профессии молодого человека - одна из задач молодежной организации. Профорientационная работа проводится в рамках деятельности КНМ в регионах.

- Исходя из широкого спектра возможностей для развития молодого (юного) человека, важнейшим направлением деятельности ОФ «Возрождение» и СНМК является постоянное и своевременное информирование немецких семей и непосредственно молодежи о данных возможностях.

Создание новых возможностей для немецкой молодежи

- Единственным решением проблемы утраты немецкого языка как родного является восстановление его преподавания в средних школах. Изменение образовательного стандарта в школьной программе в 2018 году с возможностью изучения немецкого языка с первого класса требует консолидации усилий ОФ «Возрождение», РО «Возрождение», СНМК и немецких семей по организации классов с изучением немецкого языка.

- Для большей вовлеченности молодежи к овладению немецким языком предлагается проработать следующие возможности:

- создание раздела по изучению немецкого языка на Едином портале немцев Казахстана, где будут представлены онлайн уроки, проводиться открытые вебинары;

- предоставление 50% скидки для сдачи квалифицированных экзаменов на уровень немецкого языка (начиная с В1);

- предоставление большего количества грантов на курс немецкого языка при Институтах им. Гёте в Казахстане для немецкой молодежи.

Повышение образовательного уровня

- Необходимо создать базу выпускников средних школ, желающих обучаться в вузах и сузах, для прогноза объема финансирования по программе поддержки немецкой молодежи.

- Обеспечить информирование всех учащихся, начиная с девятого класса, и их родителей об имеющихся возможностях получения образования.

- Проработать возможность открытия кафедр в вузах РК по направлению «немецкий язык» и «немецкая филология» для популяризации данных специальностей и привлечения новых студентов.

- Проработать с МОН РК возможность увеличения количества государственных грантов для получения высшего образования по специальностям «учитель немецкого языка» и «немецкая филология».

- Проработать с BMI возможность увеличения финансирования по программам «поддержка студентов» для увеличения количества немцев, получающих высшее образование.

- Проработать создание центра IT-образования для немецкой молодежи в сотрудничестве с одним из технических казахстанских вузов. В центре будет предложена программа повышения квалификации для выпускников или учащихся по специальностям, связанным с программированием и информационным технологиям. Данные знания сделают немецкую молодежь более конкурентоспособной. Также при центре возможно открытие групп, обучающихся основам цифровизации «с нуля».

- Проработать формирование групп по обучению IT-специалистов в сотрудничестве с фондом Первого президента РК.

- Исходя из большого количества сельской молодежи, предлагается привлечь германские компании и аграрные ассоциации к организации, на базе одного из казахстанских сельскохозяйственных колледжей, образовательного учреждения, на основе лучших германских практик и технологий. Этнические

немцы могли бы не только получать на базе данного колледжа профессию, но и улучшить знания родного языка.

- В качестве спонсоров обучения студентов могут выступать отечественные и иностранные компании, предприниматели, которые хотели бы помогать молодым немцам или обучить для своей компании новые кадры. Возможно присуждение «именных стипендий» предпринимателей и руководителей предприятий.

- Рассмотреть возможность открытия Казахско-немецкого лицеза с высоким уровнем преподавания для учащихся 5-11 классов. Для организации лицеза необходимо привлечь предпринимателей-немцев Казахстана, рассмотреть возможность коммерческого направления работы лицеза.

Помощь в трудоустройстве молодежи

- Проведение профориентационных стажировок для учащихся 9-11 классов на базе компаний, фирм немецких предпринимателей в форме краткосрочной работы ассистентом для получения представления о будущей профессии.

- Необходимо создание базы соискателей - молодых специалистов с доступом к ней германских предприятий и отечественных немецких предпринимателей, нуждающихся в сотрудниках.

- Для трудоустройства немецкой молодежи проработать проведение «Ярмарок вакансий» с участием немецких предпринимателей.

- Инициирование программ стажировок в немецких организациях в РК и Германии.

Формирование кадрового резерва «Возрождение»

С целью повышения конкурентоспособности немецкой молодежи на казахстанском рынке труда, а также для формирования процесса преемственности поколений в общественных организациях немцев Казахстана и организаций-партнеров СНМК необходимо формирование кадрового резерва.

Кадровый резерв формируется из числа молодых немцев, обладающих потенциалом для управленческих позиций и способных к быстрому развитию, прошедших комплекс мероприятий по развитию. Молодежь, состоящая в кадровом резерве, должна обладать необходимым потенциалом для выполнения обязанностей по актуальным для СНМК и рынка труда направлениям деятельности: управление проектами и персоналом, языкознание, молодежная политика, сфера IT и пр.

Для создания социальных лифтов в РО «Возрождение» и ОФ «Возрождение» предлагается предусмотреть до 30% мест от числа персонала РО «Возрождение» и в выборных органах для молодых людей, с активной жизненной позицией и прошедших соответствующую подготовку.

Для будущего немецкой этнической группы и для будущего Казахстана в целом важна подготовка молодых кадров для работы в неправительственном секторе (в РО «Возрождение») и в государственных структурах.

Проведение школы молодого лидера предполагает тренинги и встречи с известными политическими деятелями, предпринимателями и руководителями общественных организаций с целью передачи опыта.

Школа молодого лидера

Проведение школы молодого лидера предполагает тренинги и встречи с известными политическими деятелями, предпринимателями и руководителями общественных организаций с целью передачи опыта.

Проведение школы молодого лидера предполагает тренинги и встречи с известными политическими деятелями, предпринимателями и руководителями общественных организаций с целью передачи опыта.

Развитие и поддержка молодежного предпринимательства

Предпринимательство набирает все большую популярность среди молодежи. Развитие молодежного предпринимательства на современном этапе должно способствовать не только повышению трудоустройства немецкой молодежи и подготовке квалифицированных кадров,

но и возможности развития направления социального предпринимательства для получения стороннего финансирования проектной деятельности СНМК.

- Необходимо ежегодно проводить обучающие семинары для немецкой молодежи по перспективным направлениям предпринимательства.

- Предлагается создать Центр поддержки и развития предпринимательства этнических немцев, в котором молодые предприниматели смогут повысить свои навыки за счет обмена опытом между представителями немецкого и казахстанского бизнеса.

- Развитие молодежного предпринимательства возможно при поддержке немецких предпринимателей, которые могут поделиться профессиональным опытом и профинансировать лучшие идеи в рамках «Недели Start up».

- Новым направлением деятельности может стать социальное предпринимательство - Краудфандинг, что позволит развивать молодежные инициативы. Необходимо рассмотреть возможность партнерства с известными интернет-площадками в Казахстане - baribirge.kz, Starttime.kz.

Поддержка молодой немецкой семьи

- Деятельность ОФ «Возрождение» и СНМК будет направлена на ранее слабо охваченную возрастную группу - семейную молодежь.

- Будут проработаны новые механизмы и принципы взаимодействия организации с такой возрастной группой, ориентированные на проблемы, возникающие у данной возрастной группы.

- Например:

- развитие центров содействия молодой семье в решении экономических, юридических, социально-бытовых, психологических проблем;

- обучение билингвальному воспитанию детей в молодых семьях;

- изучение истории, культуры, традиций в современной жизни немцев Казахстана;

- создание центров для молодых немецких семей с детьми, «окна поддержки» и предоставления информации по актуальным программам развития для молодых семей в Казахстане (доступное жилье и т.д.);

- организация ежегодных «Семейных Академий» (региональное выездное обучающее мероприятие) для формирования актива молодых семей;

- развитие партнерства с немецкими организациями по данному направлению;
- изучение возможности открытия групп с обучением немецкому языку при детских садах;
- разработка возможности создания немецкого детского сада полного дня.

Поддержка творчества немецкой молодежи

- Поддержка молодых художников, музыкантов, скульпторов.

Коммуникации творческих инициатив

- Развитие молодежного предпринимательства возможно при поддержке немецких предпринимателей, которые могут поделиться профессиональным опытом и профинансировать лучшие идеи в рамках «Недели Start up».

- Новым направлением деятельности может стать социальное предпринимательство - Краудфандинг, что позволит развивать молодежные инициативы. Необходимо рассмотреть возможность партнерства с известными интернет-площадками в Казахстане - baribirge.kz, Starttime.kz.

Укрепление партнерства организации с государственными органами, неправительственным сектором, предпринимателями

- Деятельность ОФ «Возрождение» и СНМК будет направлена на ранее слабо охваченную возрастную группу - семейную молодежь.

- Будут проработаны новые механизмы и принципы взаимодействия организации с такой возрастной группой, ориентированные на проблемы, возникающие у данной возрастной группы.

- Например:

- развитие центров содействия молодой семье в решении экономических, юридических, социально-бытовых, психологических проблем;

- обучение билингвальному воспитанию детей в молодых семьях;

- изучение истории, культуры, традиций в современной жизни немцев Казахстана;

- создание центров для молодых немецких семей с детьми, «окна поддержки» и предоставления информации по актуальным программам развития для молодых семей в Казахстане (доступное жилье и т.д.);

- организация ежегодных «Семейных Академий» (региональное выездное обучающее мероприятие) для формирования актива молодых семей;

Благодаря данному информационному пространству, появится возможность сконцентрировать максимальное количество немецкой молодежи, тем самым увеличить ее охват и регулярную информированность о событиях в жизни сообщества, имеющихся возможностях, программах и т.д.

- Интернет решает еще одну важную задачу - это позиционирование молодежных организаций во внешней среде. В данном контексте ведущая роль отведена социальным сетям и блогам (Facebook, Twitter, Vkontakte, Instagram, Youtube.com т.д.). Профессиональное ведение страниц и каналов позволит информировать общественность о своей деятельности, привлекать интерес к ней, и как следствие привлекать новых людей.

- При этом СНМК выступает драйвером в формировании социальной сети «Молодые немцы Казахстана», когда каждый молодой человек и школьник вовлекает в нее минимум пять своих друзей и знакомых.

- Кроме того, будет налажен процесс обмена опытом посредством приглашения лекторов из партнерских организаций, участия в программах дистанционного обучения немецких организаций со всего мира (онлайн-семинары / вебинары).

Механизм реализации концепции

Организационная структура СНМК

Эффективная реализация концепции молодежной политики возможна только при системности в деятельности Союза немецкой молодежи Казахстана.

СНМК объединяет все клубы немецкой молодежи, а также является открытой организацией для любого гражданина Республики Казахстан немецкой национальности.

СНМК является молодежной структурной частью ОФ «Возрождение», в своей работе руководствуется Уставом и решениями Попечительского Совета ОФ «Возрождение», а также собственными решениями, не противоречащими Уставу ОФ «Возрождение».

Высший орган СНМК состоит из председателей всех молодежных клубов, по принципу 1 клуб - 1 представитель. Заседает не менее одного раза в год.

Рабочим органом СНМК является молодежное правление, которое состоит из:

- Председателя СНМК;
- Членов Попечительского Совета ОФ «Возрождение», ответственных за Молодежное направление;

- Координатора по молодежным проектам исполнительного бюро ОФ «Возрождение».

- Данная структура позволит молодежной организации быть более эффективной в реализации данной концепции. ■■■

СБОР ПРЕДВЫБОРНЫХ ПРОГРАММ КАНДИДАТОВ НА ПОСТ ПРЕДСЕДАТЕЛЯ СНМК

Союз немецкой молодежи Казахстана объявляет о сборе предвыборных программ кандидатов на пост председателя.

Союз немецкой молодежи Казахстана (СНМК) объявляет о подготовке к отчетно-выборной конференции, на которой будет избран председатель Союза.

Требования к кандидату:

- гражданин РК в возрасте от 21 до 35 лет;
- опыт активного участия в в работе и деятельности ОФ «Возрождение» и СНМК не менее 1 (одного) года;
- уровень знания немецкого языка не ниже В1 (подтверждающий сертификат);
- наличие высшего или средне-специального образования.

Для выдвижения кандидатуры на пост председателя необходимо:

- резюме с фото;
- сертификат с подтверждением знания немецкого языка;
- предвыборная программа кандидата о предстоящей деятельности на 3 (три) года;
- характеристика от регионального общества или ОФ КОН «Возрождение» (при наличии).

Пакет документов необходимо направить на электронный адрес vdjkkz@gmail.com с пометкой «Кандидатура на пост председателя СНМК».

Срок подачи заявок до 10 сентября 2018 года.

По всем вопросам обращаться к председателю рабочей группы по организации ОВК Дарье Барсуковой по телефону +7 (705) 121-11-91.

Предвыборные программы будут доступны для ознакомления на сайте wiedergeburt.kz с 11 сентября 2018 г.

WAHLEN

2018

С 4 июля по 10 сентября 2018 года

Высылай документы на E-mail: vdjkkz@gmail.com



VERBAND
DER DEUTSCHEN
JUGEND
KASACHSTANS

AUSBILDUNG NEUER MULTIPLIKATOREN

2018-2020 bietet das Goethe-Institut Kasachstan hochmotivierten Deutschlehrenden, welche sich für die Lehrerfortbildungstätigkeit engagieren wollen, eine kostenfreie 18-monatige Ausbildung zu Multiplikatoren des Goethe-Instituts an.

Bewerben Sie sich um die Ausbildung, wenn Sie:

- Deutsch als Fremdsprache an staatlichen Bildungseinrichtungen aller Stufen mehr als 3 Jahre unterrichten;
- über gute bis sehr gute Sprachkenntnisse verfügen (C1 nach GER);
- umfassende methodisch-didaktische Kompetenzen aufbauen und erweitern möchten;
- bereit sind, Deutsch an Ihren Institutionen und in Ihrem Wohnort verstärkt zu pflegen und zu fördern;
- an einer Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Kasachstan interessiert sind;
- als Multiplikator/in tätig sein möchten und bereit sind, Fortbildungen im Auftrag des Goethe-Instituts durchzuführen.

Der Onlinekurs beginnt am 17. September 2018 und wird 10 Wochen dauern.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Sie das Zertifikat des Goethe-Instituts, das Sie dazu berechtigt und verpflichtet, selbstständig Lehrerfortbildungen in unterschiedlichen Formaten (Präsenz-, Online-, Blended Learning) im Auftrag des Goethe-Instituts zu leiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem Betreff „Ausbildung neuer Multiplikatoren 2018“ bis zum 10.09.2018 an anna.melnik@goethe.de

Zu den erforderlichen Unterlagen zählen:

- Das ausgefüllte Anmeldeformular - bitte unbedingt als separates Dokument
- Ein aktueller tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Nachweise über Qualifikationen und Erfahrungen
- Ggf. Kopien Ihres Sprachzertifikats

ДОПОЛНИТЕЛЬНОЕ ОБРАЗОВАНИЕ

Общественный Фонд «Казахстанское объединение немцев «Возрождение» объявляет конкурс в рамках проекта «Дополнительное образование или повышение квалификации для этнических немцев, активных в самоорганизации».

Проект направлен на повышение уровня профессионализма сотрудников и активистов ОФ и РО «Возрождение» и содействие развитию авангарда.

Обязательные требования к Претендентам: возраст: до 40 лет; сотрудник и/или активист РО или ОФ «Возрождение»; период работы/активной деятельности не менее одного года; образование: средне-специальное, законченное высшее; этническая принадлежность: немец/немка.

Не рассматриваются кандидатуры, получающие (получившие) стипендии на полный курс обучения в вузах, продолжительное повышение квалификации и переквалификации в рамках проекта «Поддержка студентов» в 2015, 2016, 2017 гг.

Внимание! Преимущественно будут рассматриваться заявки Претендентов от малоимущих или многодетных семей, одиноких лиц немецкой национальности.

Перечень документов со стороны Претендентов: документ, удостоверяющий личность (копия); аттестат о среднем образовании (копия), либо диплом (копия); заполненная индивидуальная анкета, подписанная Претендентом и руководителем РО или ОФ «Возрождение»; рекомендательное письмо/ характеристика со стороны РО или ОФ «Возрождение» с информацией о материальном положении (приложить справку о доходах, нуждаемости при необходимости) семьи Претендента, а также обоснование необходимости его обучения или переквалификации; резюме с фотографией в произвольной форме; документ, подтверждающий принадлежность к немецкой этнической группе (копия).

Пакет документов необходимо выслать на электронный адрес stiftung.wiedergeburt@gmail.com до 16 августа 2018 года.

По всем вопросам обращайтесь по телефонам: +7 (727) 263-58-01, +7 (727) 263-58-15.

Результаты конкурса будут доступны на информационных ресурсах Фонда (wiedergeburt.kz, CHMK, DAZ) не позднее пяти рабочих дней со дня вынесения решения Конкурсной комиссии.



**БЫСТРО, НАДЕЖНО,
ДОСТУПНО!**

ТЕНТОВЫЕ АНГАРЫ



Работаем
по СНГ

Зернохранилища
Молочные фермы
Коровники
Склады

Гарантия 36 месяцев!

ООО СпецСтальКонструкции
ПРОИЗВОДСТВО КАРКАСНЫХ АНГАРОВ ЛЮБОЙ СЛОЖНОСТИ
+7 705 603 98 83, +7 771 431 51 51, ssk-kz@mail.ru
г. Костанай, ул. Алтынсарина 28/2, www.ssk-kz.com

DEKORGIPS
Студия лепного декора

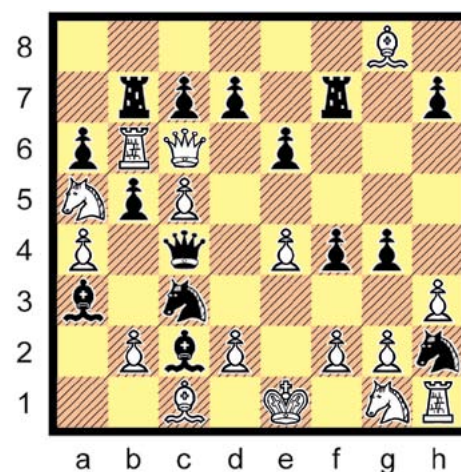
Изготовление
гипсовой лепнины любой сложности
по индивидуальному проекту

www.dekorgips.kz +7 701 520 80 87

KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 065



Setzen Sie den schwarzen König so in das Diagramm ein, dass Weiß zuletzt nicht gezogen haben konnte!

...grauen, ist, ...
skd4! - Be-2-4 wäre nicht möglich gewesen, weil der weiße Läufer von f1 bereits

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland.
E-Mail: PeterKrystufek@aol.com

ЧИТАЙ
DAZ
ГДЕ
УДОБНО

PDF-версия (abo@daz.asia)
facebook.com/daz.asia
vk.com/daz.asia
instagram.com/daz_asia
twitter.com/daz_asia
ok.ru/dazasia

IMPRESSUM

Собственник: ТОО „Deutsche Allgemeine Zeitung - Asia“

Учредитель: Общественный фонд „Казахстанское объединение немцев „Возрождение“

Главный редактор: Олеся Клименко
ifa-редактор: Отмара Глас
Технический редактор: Вероника Лихобабина
Корректоры: Евгений Гильдебранд,
Алла Шнейдер
Практикантки: Майели Мюллер,
Лиза Мари Ланг
Адрес редакции: 050051, Алматы,
Самал-3, 9, Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08
E-mail: info@daz.asia

Газета поставлена на учет в Министерстве информации и коммуникаций РК.
Свидетельство о постановке на учет № 17035-Г от 12.04.2018 г.
Тираж 1000 экз. Заказ № 4119.
30 июля 2018 г. № 30 (8944).
Периодичность - 1 раз в неделю.
Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04
Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

WWW.DAZ.ASIA

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Inhaber: GmbH „Deutsche Allgemeine Zeitung - Asia“

Gründer: Gesellschaftliche Stiftung „Vereinigung der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
ifa-Redakteurin: Othmara Glas
Technische Redakteurin: Veronika Likhobabina
Korrektoren: Eugen Hildebrand, Alla Schneider
Praktikantinnen: Mayely Müller, Lisa Marie Lang
Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Алматы
Tel.: +7 (727) 263-58-06/08
E-Mail: info@daz.asia

Registrierung: Ministerium für Information und Kommunikation der Republik Kasachstan.
Registrierungs-Nr. 17035-G vom 12.04.2018.
Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4119.
30. Juli 2018. Nr. 30/8944.

Druckerei: ТОО РПИК „Дәуір“, Алматы, Калдаяков-Страße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

WWW.WIEDERGEBURT.KZ